

# HARDEGSENER

MITTEILUNGSBLATT FÜR  
HARDEGSEN

# Stadtgeflüster



## AUSSTELLUNG TOKUSHIMA

Bilder der Ausstellung mit der  
Beteiligung von regionalen  
Künstlern

## GRÖßERE BAUPROJEKTE

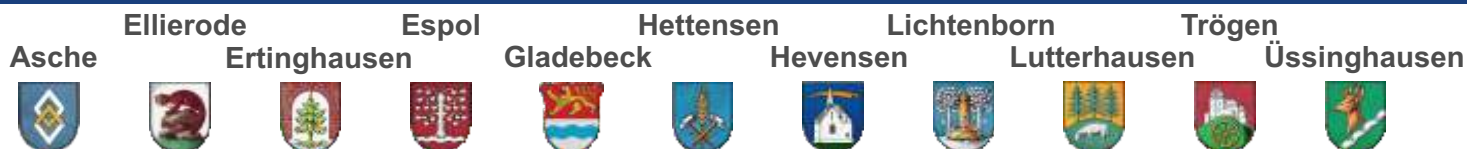
der Stadt Hardegse in der  
Umsetzung - Sachstandsbericht

## MEHLBEERBÄUME

sind nicht nur ein Ärgernis.  
Die Bedeutung der Bäume für  
Mensch und Natur.

März  
2021

[www.hardegser-stadtgefluester.de](http://www.hardegser-stadtgefluester.de)



## Leineweber Sechseck

Gladebeck – Lutterhausen – Lütgenrode  
Wolbrechtshausen – Hevensen – Pansen

**Kostenlose Beratung und  
Förderung von Maßnahmen  
der Dorfentwicklung**



Dorfentwicklung  
2018 - 2024



## Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100%  
Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persön-  
lichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

[www.EAM.de](http://www.EAM.de)

Tel. 0561 9330-9330





# Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region

seit über  
80 Jahren



- |                         |  |                           |  |                       |
|-------------------------|--|---------------------------|--|-----------------------|
| Neubau & Innenausbau    |  | Fliesen & Outdoor-Platten |  | Hoch- & Tiefbau       |
| Sanierung & Renovierung |  | Laminat, Parkett & Vinyl  |  | Gartenlandschaftsbau  |
| Türen & Fenster         |  | Dach & Fassade            |  | Farben & Malerzubehör |

**PROGAS**  
*Ein Freund fürs Leben.*



**PROGAS**  
*Ein Freund fürs Leben.*

Für Sie  
**NEU**  
am Lager

## Flaschengas hier erhältlich!

Industriestraße 15  
37186 Moringen

Telefon: 05554 9938 - 0  
Fax: 05554 9938 - 20

[bierkamp@vrbanksn.de](mailto:bierkamp@vrbanksn.de)

[www.bierkamp-baustoffe.de](http://www.bierkamp-baustoffe.de)

Im Unternehmen der  
**VR-Bank** Märkte  
in Südniedersachsen eG  
Firmensitz: Neue Straße 14/16 • 37603 Holzminden



**Götz Girmann**  
**elektro-meister**  
GmbH & Co. KG

Installation von Licht-,  
Kraft- u. Schwachstromanlagen  
Kommunikationstechnik – Alarmanlagen  
– IT-Service –

Beratung - Planung - Ausführung

05551  
**8286**



Mittelweg 18 • 37154 Northeim • Fax 6 65 70  
www.elektro-girmann.de

www.schonlau-bau.de

**SCHONLAU** **BAU**

*ganz genau!*

- Tiefbau
- Hochbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung

Schonlau Bau GmbH & Co. KG  
Letznerstraße 3 | 37181 Hardegsen  
Tel.: 0 55 05 / 9 47 90-0 | Fax: 9 47 90-15  
info@schonlau-bau.de



**DEUTSCH-JAPANISCHER KUNST- UND KULTURDIALOG  
ZWISCHEN TOKUSHIMA (KEN) UND HARDEGSEN**

**Ausstellungen in Tokushima mit deutscher Beteiligung  
– Fortsetzung zum Bericht in der Ausgabe November 2020 -**

Die Teilnahme des Trögener Malers Harry Wittenburg, der Göttinger Bildhauerin Hella Meyer-Alber, mehrerer Kunststudent\*innen der abk-Hannover, Freie Akademie der bildenden Kunst & staatlich anerkannter Ergänzungsschule und des Künstlers Juran Landt für die Hochschule für Künste im sozialen Ottersberg an Ausstellungen in Tokushima (Japan) konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Der Künstleraustausch fand zunächst besonderes Interesse beim Unterstützerverein der Bildhauervereinigung in Tokushima, dem Herr Kawashima vorsteht, der bereits im November 2019 zusammen mit Tsutomu Matsunaga Hardegsen besuchte.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten nur eine kleinere Zahl Besucher\*innen die Ausstellungen besuchen.

Gleichwohl wechselten alle drei Skulpturen der Bildhauerin Hella Meyer-Alber, „Diving“ (Sandstein), „Woge“ (Marmor) und „Segel“ (Kalkstein) den Besitzer und blieben in Japan.

Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Künstler\*innen und an die Niedersächsische Staatskanzlei, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Präfektur Tokushima (Ken), Herrn Tsutomu Matsunaga, Herrn Kawashima, Herrn Dr. Warnecke, seiner Gattin Mami sowie allen Förderern und Unterstützern.

Wir freuen uns auf den nächsten Künstleraustausch im Jahr 2021 im Rahmen des deutsch-japanischen Kunst- und Kulturdialogs zwischen Tokushima und Hardegsen. Aufgrund der Corona-Pandemie können zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch keine konkreten Aussagen gemacht werden.



**... STADTVERWALTUNG HARDEGSEN**

Vor dem Tore 1, 37181 Hardeggen

Telefon: 05505/503-0  
 E-Mail: info@hardeggen.de  
 Internet: www.hardeggen.de

Termine nur nach Vereinbarung.

Zugang nur mit Mund-Nase-Schutz

**... DAS BÜRGERBÜRO**

Ilona Menzli Tel.: 05505/503-35  
 Monika Richers Tel.: 05505/503-38  
 E-Mail: buergerbuero@hardeggen.de

**Öffnungszeiten:**

Montags: 08:00 - 12:30 Uhr  
 Dienstag: 08:00 - 12:30 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr

**... DIE FAMILIEN- UND GENERATIONENBEAUFTRAGTE**

Lisa Hartmann Tel.: 05505/503-45  
 Fax: 05505/503-33  
 E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardeggen.de

**Sprechzeiten:**

Gesprächstermine nach Vereinbarung

**... DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE**

Hanna Bludau  
 E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@hardeggen.de  
 Mobil: 0151-21685488 NEU  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

**... BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

Michael Till  
 E-Mail: mitill@t-online.de  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung unter folgender  
 Nummer: Tel.: 05505/96206

**... DIE JUGENDPFLEGE**

Janina Diekmann  
 Lisa Hartmann  
 In der Verwaltung Tel.: 05505/503-45  
 Im Jugendzentrum Tel.: 05505/999742  
 Mobil Tel.: 0159-01200603  
 E-Mail: jugendpflege@hardeggen.de

**Büro- und Sprechzeiten in der Stadtverwaltung (Kinder- und Jugendbüro:**

zunächst bis auf weiteres geschlossen

**Öffnungszeiten im Jugendzentrum**

Siehe Bekanntmachung auf der Website

**... DIE BEREITSCHAFTSDIENSTE**

Technischer Bereitschaftsd. Hardeggen Tel.: 05505/503-66  
 EAM Entstörungsdienst Strom Tel.: 0800/3410134  
 EAM Entstörungsdienst Erdgas Tel.: 0800/3420234

**Ärztlicher Notdienst**

Ärztliche Notdienstambulanz Northeim e.V.  
 Albert-Schweizer-Weg 1, Northeim Tel.: 116117  
**Kinderärztlicher Notdienst** Tel.: 0700/54300543  
**Zahnärztlicher Notdienst** Tel.: 116117  
**Giftnotruf** Tel.: 0551/19240

**BUNDESWEITE NOTFALLNUMMERN**

**Polizei Notruf** Tel.: 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** Tel.: 112  
**Telefonseelsorge** Tel.: 0800/1110111  
**Hilfstelefon für Schwangere in Not** Tel.: 0800/4040020  
**Kinder- und Jugendtelefon** Tel.: 0800/1110333  
**Elterntelefon** Tel.: 0800/1110550  
**Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“** Tel.: 0800/0116016  
**Sperr-Notruf** Tel.: 116116

**... DIE ORTSBEAUFTRAGTEN**

**Asche:** Tobias Klinge  
 nach Vereinbarung, Tel. 0170-2260507  
 E-Mail: ortsrat@bioenergiedorf-asche.de

**Ellierode:** Thomas Ziaja  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/999894  
 E-Mail: opa-thomas@europas-challenge.de

**Ertinghausen:** Rudi Hübner  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/5225

**Espol:** Volker Henkel  
 nach Vereinbarung, Tel. 05555/745

**Gladebeck:** Lothar Becker  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/959144

**Hettensen:** Dieter Daemelt  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/5552

**Hevensen:** Henning Ropeter  
 nach Vereinbarung, Tel. 05503/91426  
 E-Mail: henning.ropeter@online.de

**Lichtenborn:** Bernd Molthan  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/2081

**Lutterhausen:** NN  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505

**Trögen:** Mathias Gabler  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/96191

**Üssinghausen:** Hans-Dieter Schneider  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/1498  
 E-Mail: dieter.schneider57@t-online.de

**... UMWELTBEIRAT**

Offizielles Agenda 21-Gremium der Stadt Hardeggen  
 Ulrike Berghahn Tel.: 05505/2892  
 E-Mail: info@umweltbeirat-hardeggen.de  
 Internet: www.umweltbeirat-hardeggen.de

**Sprechzeiten nach Vereinbarung****... SCHIEDSPERSONEN**

**Schiedsfrau:**  
 Christiane Biskup Tel.: 05505/999973  
 E-Mail: chbiskup@gmx.de

**Stellvertretende Schiedsfrau:**  
 Angela Spangenberg Tel.: 05503/8457  
 E-Mail: spangenberg.angela@gmx.de

**Sprechzeiten nach Vereinbarung****... KINDERTAGESPFLEGE**

Wir sind vom Jugendamt Northeim geprüfte, erfahrene und qualifizierte Tagesmütter mit Pflegeerlaubnis und Erste-Hilfe-Kenntnissen.

**Öffnungszeiten: Flexibel**

**Sabine Kraft, Wolbrechtshausen**  
 Tel.: 05503/8609

**Claudia Fitzenreiter-Denk, Hevensen**  
 Tel.: 05503/804668  
 www.kindertagespflege-hardeggen-hevenser-raeuberbande.de

**Maria Bahlmann, Hardeggen**  
 Tel.: 05505/96242

**Juliane Wiczorek, Gladebeck**  
 Tel.: 05505/959808

**Susanne Seidel, Moringen**  
 Tel.: 05554/390438

**Jessica Jung, Elvise**  
 Tel.: 0162/2085673

**Wir bieten für Ihr Kind:**

Kurz- und Langzeitbetreuung  
 Ferienbetreuung  
 Randzeitenbetreuung

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, dann würden wir uns freuen, wenn Sie, ganz unverbindlich, mit uns Kontakt aufnehmen.

**... KINDERGARTEN GLADEBECK**

**Kinderkrippe**

Brandesstraße 6 37181 Gladebeck  
Tel.: 05505/1312  
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com  
"Kindergarten Rasselbande"

Leiterin: Frau Cordova-Lehmann  
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 16:00 Uhr

**Kindergarten im Pfarrhaus**

An Thie 3 37181 Gladebeck  
Tel.: 05505/8633993  
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com  
"Kindergarten Rasselbande"

Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 15:30 - 16:00 Uhr

**... EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE**

Am Hagen 2 37181 Hardegsen  
Tel. 05505/2492 Fax. 05505/959696

E-Mail: KTS.Hardegsen@evlka.de  
Homepage: www.kita-hardegsen.de

Kindertagesstättenleitung: Birgit Warnecke  
1 Vormittagsgruppe - Integrationsplätze  
Betreuungszeit: 7:30 - 12:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 13:00 Uhr  
1 Ganztagsgruppe - Integrationsplätze  
Betreuungszeit: 8:00 - 14:45/16:00 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 7:30 - 8:00 Uhr,  
16:00 - 17:00 Uhr

2 Krippengruppen  
Betreuungszeit: 8:00 - 16:00 Uhr  
(Außenstelle im Hagenhaus)  
7:30 - 17:00 Uhr  
(im Kita-Gebäude)

**... KINDERGARTEN HETTENSEN**

Bramburgstraße 13 37181 Hettensen  
Tel.: 05505/2541

E-Mail: Kiga.Hettensen@freenet.de

Leiterin: Astrid Zettl  
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr

**... EVANGELISCHER KINDERGARTEN HEVENSEN**

Mühlenstraße 3 37181 Hevensen  
Telefon: 05503/3444 Fax: 05503/803873

E-Mail: KTS.Hevensen@evlka.de

Kindergartenleitung: Frau Röder  
2 Vormittagsgruppen  
Betreuungszeiten: 7:30 - 12:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 14:00 Uhr

**... KINDERKISTE ELTERNINITIATIVE HARDEGSSEN E.V.**

Am Gladeberg 8a 37181 Hardegsen  
Tel: 05505/999393 Fax: 05505/9409436

Internet: www.kinderkiste-hardegsen.de  
E-Mail: felix.leist@kinderkiste-hardegsen.de

1 Krippengruppe  
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr  
1 Ganztagsgruppe  
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr  
1 Vormittagsgruppe mit Betreuung von Integrationskindern  
Betreuungszeit: 7:30 - 14:00 Uhr  
In allen o.g. Gruppen gibt es verlängerte Öffnungszeiten.  
Die Betreuung ist von 7:00 - 17:15 Uhr möglich.  
3 Hortgruppen  
Betreuungszeit: 13:15 - 17:15 Uhr  
In den Schulferien und an schulfreien Tagen  
(außer der Schließzeit) 7:30 - 16:00 Uhr

**... SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD)  
ORTSVERBAND HARDEGSSEN**

Der SoVD ist Niedersachsens größter Sozialverband und berät rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung, Hartz IV und Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht.  
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr die Sprechstunde des Ortsverbandes im Rathaus der Stadt Hardegsen statt. Der Ortsverband steht dabei für Fragen zur Verfügung, vermittelt Termine im SoVD-Beratungszentrum Northeim und bietet Treffen und Vorträge an.

Vorübergehend nur  
telefonisch

**Ansprechpartner:**

Otto Fischer (1. Vorsitzender) Tel.: 05505/5383  
Eberhard Dreiwes (2. Vorsitzender) Tel.: 05505/5898

**... BRUSTKREBS SELBSTHILFEGRUPPE**

Frauen helfen Frauen  
Elisabeth Nietmann Tel.: 05505/2077

**... FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE**

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige  
Wenn Sie Interesse haben sich über Sucht, Suchtmittel und Hilfsmöglichkeiten zu informieren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr unseren offenen Informationsabend in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, Göttingen, zu besuchen.

Weitere Informationen bei:  
Jürgen Fischer Tel.: 0178 1481837  
Stephan Hepe Tel.: 0551/5042896

Wir sind ehrenamtlich tätig und nicht rund um die Uhr erreichbar. Falls Sie uns nicht erreichen hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir versuchen zeitnah zu reagieren.  
Weitere Informationen:  
www.suchthilfe-goettingen.de oder  
E-Mail: freundeskreis\_goettingen@hotmail.com

**... KULTURINITIATIVE HARDEGSSEN**

Im Muthaus der Bug Hardeg  
Bürozeiten:  
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 05505/505890 Fax.: 05505/505892  
E-Mail: info@kultur-in-hardegsen.de  
Internet: www.kultur-in-hardegsen.de

Vorübergehend geschlossen

**... KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI**

Öffnungszeiten:  
Sonntag 10:00 - 10:30 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr

Die Buchausgabe ist kostenlos.  
Romane, Sachbücher, Biografien, Kinder- und Jugendbücher sowie CD's immer aktuell.

**... POSTSTELLE IM REWE-MARKT**

Am Gladeberg 37181 Hardegsen  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

**...KFZ-ZULASSUNGSSTELLE LANDKREIS NORTHEIM**

Öffnungszeiten:  
Montag 8:00 - 11:30 Uhr  
Dienstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 8:00 - 11:30 Uhr  
Samstag geschlossen

**MUTHAUS; I. BAUABSCHNITT DACHSANIERUNG**

**Dachdeckungsarbeiten**

Rückblickend ist daran zu erinnern, dass für die Sanierung des Muthauses eine im Rahmen der Bauforschung bauhistorische Dokumentation durch das Fachbüro Sum Monumentum aus Weimar erstellt wurde.

Der I. Bauabschnitt, die Dachsanierung wurde auf dieser Grundlage geplant.

Vor Beginn der Bauarbeiten mussten aufwendige Reinigungen und Desinfizierungen der obersten Dachräume durch eine Fachfirma erfolgen. Der Taubendreck konnte zunächst leider nicht vollständig entfernt werden, da dieser fest im Gebälk und Mauerwerk saß. Teilweise befand sich eine 40 cm dicke Schicht Taubenkot auf den Sparrenbalken. Insgesamt wurden dabei **ca. 5,4 Tonnen Taubenmist** über eine Dachöffnung entfernt.

Anschließend wurden die Dachflächen mittels eines Krans vom **betreuenden Ingenieurbüro Brenker-Ingenieure aus Bau-natal** begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass viele der Dachziegel beschädigt und manche der Hohlpfannenziegel vollständig abgängig sind. Zusätzlich fand eine Schadenskartierung von der Konstruktion des Dachstuhls statt. Teilweise waren Sparrenfüße und Mauerlatten und Deckenbalken durch Braun- sowie Nassfäule zerstört. Die Schäden wurden bewertet und anhand von Fotos und Schadensplänen kartiert. Wie bereits berichtet, waren die **Schäden an der Dachkonstruktion größer als anfangs angenommen**.

Auf der gesamten Länge des Gebäudes mussten die inneren und äußeren Mauerlatten komplett saniert werden. Auch wurden an allen Sparren neue sog. „Aufschieblinge“ angebracht. Es mussten mehrere Sparrenköpfe getauscht werden und fast alle Sparren bekamen eine sog. „Knagge“ zur Ertüchtigung.

Weiterhin wurden **Schäden an der Sandsteinfassade** festgestellt, die vom beauftragten Planungsbüro für Steinkonservierung Scheidemann aus Friedrichroda begutachtet wurden. Weitere Schadenskartierungen an den Sandsteinen werden parallel zu den Arbeiten am Dach noch erfolgen, so dass die Grundlagen für weitere ausstehende Bauabschnitte erarbeitet werden können.

Für den I. Bauabschnitt, der sich auf das Dach mit Dacheindeckung, -stuhl sowie das Anschlussmauerwerk bezieht, wurde eine Kostenprognose durch die beauftragten Ingenieure erarbeitet. Die Gesamtkosten wurden auf 877.250,00 Euro brutto prognostiziert (ohne Arbeiten am Mauerwerk, da noch keine Schadenskartierung stattgefunden hat).

Die denkmalrechtliche Genehmigung für den I. Bauabschnitt – Sanierung Dach – wurde Mitte Februar 2020 vom Landkreis Northeim in Abstimmung mit der Landesdenkmalpflege erteilt.

Für die Dacheindeckung wurde in Abstimmung mit dem NLD - Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege in Hannover und der örtlichen Denkmalschutzbehörde des Landkreises Northeim der **Krempziegel K 1** der Firma Jacobi/Walther aus Bils- hausen ausgewählt.

Dieser Tondachziegel gilt als „historischer Ziegel in reiner Dachkultur“ (vgl. z.B. www.heinze.de), dessen Geschichte bis zum Beginn des 11. Jahrhunderts zurückreicht und der heute noch bei vielen bedeutenden historischen Bauten, insbesondere Baudenkmalern und Sakralbauten (z.B. Braunschweiger Dom) verwendet wird.

Für das Muthaus wurde der K 1 in naturrot der Sonderserie „**friesisch-bunt Salzbrand**“ ausgewählt, um anstelle eines einheitlich neuartigen roten Farbbildes, einen zum historischen Muthaus besser passenden, bewitterten, patinierten Eindruck der neuen Dacheindeckung zu erzeugen.

Beim Salzbrand werden die Dachziegel in einem Veredelungsprozess punktuell mit einem natürlichen Salz besprüht. Beim Brennen entsteht dann in diesen Bereichen ein Farbspektrum, das von roten bis zu blauschimmernden Tönen reicht. Diese traditionelle Veredelung erweitert das natürliche Farbspiel des Ziegelscherbens auf harmonische Art und Weise.

(www.dachbaumagazin.de; Ausgabe 4/2016)



Damit die Finanzierung dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahme nicht allein aus mit Städtebauförderungsmitteln und für den Anteil der Stadt Hardegsen (ein Drittel) aus dem „Topf Stadt-sanierungsmittel“ erfolgt, wurde seitens der Stadt Hardegsen am 26.02.2020 ein Förderantrag nach dem Denkmalschutz-Sonderprogramm IX bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gestellt.

Die Entscheidung trifft der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Deshalb wurde unser Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne eingeschaltet und um Unterstützung gebeten.

Im Mai 2020 ist dann bedauerlicherweise die Mitteilung aus Berlin eingegangen, dass aufgrund der Vielzahl von Projektanträgen aus allen Bundesländern der I. Bauabschnitt des Muthauses nicht berücksichtigt wurde (das Förderprogramm war mehr als 5-fach überzeichnet). Angesichts der Bedeutung der Maßnahme und des Muthauses auch im Vergleich zu anderen geförderten Maßnahmen war dies jedoch nur schwer zu akzeptieren.

Anschließend erfolgten die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke – Gerüstbau-, Zimmerer-, Steinsetz-/Naturstein- und Dachdeckerarbeiten –.

Danach wurden die Aufträge der Steinsetz-/Natursteinarbeiten an das hiesige Unternehmen Bachmann & Wille GmbH aus Göt-



tingen vergeben. Die Gerüstbauarbeiten werden von BSB Bau- und Spezialgerüstbau GmbH aus Schmölln, die Zimmerarbeiten von der Bennert GmbH aus Klettbach und die Dachdeckerarbeiten von der Negenborner Dachdecker GmbH aus Negenborn bei Stadtoldendorf ausgeführt.

Die **Gesamtkosten betragen 973.010,50 €** inkl. der Honorare für die Ingenieurdienstleistungen der beteiligten Fachbüros. Der Eigenanteil der Stadt Hardeggen beträgt 324.336,83 €. Die restlichen 648.673,67 € werden zu gleichen Teilen über die Städtebauförderung (Programm: Städtebaulicher Denkmalschutz) von Bund und Land getragen.

Anfang August 2020 startete der I. Bauabschnitt mit der Herstellung der **Baustraße** vom Vereinsheim des Hardegger Schützenvereins (eh. Schafstall) durch den oberen Kurpark bis zum Muthaus. An dieser Stelle sei nochmals dem Hardegger Schützenverein sehr herzlich für seine freundliche Unterstützung gedankt.

An der Westfassade des Muthauses wurde eine entsprechend tragfähige Plattform als Aufstellfläche für den Baukran angelegt. Sämtlicher Baustellenverkehr wird über diese Zuwegung abgewickelt.

Bereits Mitte August wurde dann mit den ersten Gerüstarbeiten begonnen. Auch wurde für die Baufirmen ein Sanitärcontainer auf dem Burgparkplatz aufgestellt.

An der Westseite des Muthauses konnte Ende August 2020 der **Baukran mit Lastenaufzug** aufgebaut werden, der über die gesamte Bauzeit dort stehen wird.

Die eigentlichen Arbeiten am Dach begannen Anfang September 2020.

Im Verlauf der Dacharbeiten zeigten sich weitere massive Schäden in der Dachkonstruktion, die bereits die Standsicherheit des Daches beeinträchtigt hatten.

Im Zuge des Bauablaufs wurden zusätzliche Schäden an den Deckenbalken entdeckt, die im Vorfeld nicht ersichtlich waren. Schließlich musste zum Abschluss der Zimmerarbeiten der Firma Bennert GmbH im Kornboden ein neuer, sicher begehbare Dielenboden mit Nut- und Federbrettern gebaut werden.

Vor Weihnachten konnte das Dach winterfest gesichert werden, indem das Unterdach, ein sog. „**Harzer Kaltdach**“ hergestellt wurde.

Seit Anfang/Mitte Januar 2021 wurden die Dacharbeiten wieder aufgenommen und mit der Eindeckung des Daches begonnen. Diese Arbeiten werden in Kürze abgeschlossen sein.

Jeder Krepfziegel K 1 wird mit einer **korrosionsbeständigen (Edelstahl) Sturmklammer** gesichert. Insgesamt werden nahezu **10.000 Ziegel** verlegt und geklammert.

Nach der Dachsanierung, sind weitere Bauabschnitte für die Fassadensanierung geplant. Hierzu wurde zusätzlich ein Förderantrag bei der **DSD – Deutsche Stiftung Denkmalschutz** gestellt. Die Entscheidung wird Anfang März 2021 erwartet.

Zudem soll für den zweiten Bauabschnitt erneut ein **Antrag bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) nach dem Denkmal-Sonderprogramm X** gestellt werden. Wir hoffen, dass das Muthaus diesmal angesichts des bereits erzielten Baufortschritts gefördert wird.

Das fast 700 Jahre alte, im Mittelalter in sehr hoher Baugüte hergestellte Sandsteinmauerwerk weist bei einigen Werksteinen signifikante Schäden auf, die zum langfristigen Erhalt des Muthauses als weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt Hardeggen denkmal- und fachgerecht behoben werden müssen.

An den zweiten Bauabschnitt wird sich noch ein dritter Bauabschnitt anschließen, der auf die Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut des Muthauses, z.B. durch einen Außenaufzug an der Ostfassade sowie auf die Innensanierung (z.B. WC-Anlagen, Treppenraum etc.) abzielt. Schließlich ist noch die Fassade des Amtshauses aus dem Jahre 1780 zu sanieren.

Es wäre wünschenswert, wenn die Gebäudesanierung konsequent weiterverfolgt wird, um das Muthaus zu seinem 700jährigen Bestehen im Jahre 2024 in neuem Glanze präsentieren zu können.



**- DIE POSITIVE SEITE -**

**Aufruf zur Beteiligung an der Südlink-Planung**

U  
M  
W  
E  
L  
T  
B  
E  
I  
R  
A  
T  
  
H  
A  
R  
D  
E  
G  
S  
E  
N

**Gemeinsamer Trassenabschnitt zwischen Edemissen / Strodthagen und Landesgrenze Niedersachsen / Hessen (Abschnitt C1) für die Gleichstromleitung Brunsbüttel – Großgartach und Wilster – Bergheinfeld West**

TransnetBW hat in Absprache mit TenneT am 23. Dezember 2020 einen Antrag auf Planfeststellungsbeschluss bei der Bundesnetzagentur eingereicht, Darin ist der beabsichtigte Trassenverlauf beschrieben. Der Antrag enthält mehrere Alternativen. Die Antragsunterlagen können unter folgendem Link heruntergeladen werden (der Link in der öffentlichen Bekanntmachung funktioniert leider nicht, HNA, 13.2.2021 ):

[https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/03/C1/de.html?cms\\_vhTab=2](https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/03/C1/de.html?cms_vhTab=2)

Die Bundesnetzagentur hat Mitte Februar 2021 die Vollständigkeit des Antrags bestätigt.

Nach § 20 NABEG folgt als nächster Verfahrensschritt eine Antragskonferenz, um Gegenstand, Umfang und Methoden der notwendigen Unterlagen nach § 16 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie sonstige für die Planfeststellung erhebliche Fragen festzulegen. Sonstige für die Planfeststellung erhebliche Fragen sind z. B. die Natura-2000-Verträglichkeit, der Artenschutz und private Belange. Die Bundesnetzagentur ermöglicht jetzt allen auf Unterlagen hinzuweisen, die zur Beurteilung einer optimalen Trassenführung notwendig sind.

**Stellungnahmen können bis zum 26. März 2021 bei der Bundesnetzagentur, Referat 804, Postfach 8001, 53105 Bonn eingereicht werden.**

Aufgrund der Corona-Pandemie führt die Bundesnetzagentur die Antragskonferenz als schriftliches Verfahren durch.



**Der weitere Verfahrensverlauf**

Die Bundesnetzagentur wird einen Untersuchungsrahmen für die Planfeststellung festlegen und den Inhalt der von TransnetBW /TenneT einzureichenden Unterlagen bestimmen.

Nachdem die Unterlagen von TransnetBW und TenneT erarbeitet wurden, werden diese erneut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die Bürger\*innen erhalten noch einmal eine Möglichkeit zur Stellungnahme.

Es ist immer sinnvoll Anregungen und Bedenken möglichst früh einzubringen, da diese so leichter berücksichtigt werden können.



**Umweltbeirat H.ardegsen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardegsen**  
c/o Ulrike Berghahn, [info@umweltbeirat-hardegsen.de](mailto:info@umweltbeirat-hardegsen.de), Tel. 05505/2892  
Foto: Ulrike Berghahn; Quelle Südlink: [www.netzausbau.de](http://www.netzausbau.de)

**VERSCHÖNERUNGS- UND HEIMATVEREIN HARDEGSEN**

**Rückblick auf das Jahr 2020**

1- 2- 3- schon wieder ist ein Jahr vorbei.

Das Jahr 2020 fing gut an. Der Terminkalender für das Jahr 2020 stand fest.

Unsere Mitglieder, Peter Holz knecht und Karl-August Friedebold, haben im Januar unsere Arbeitsgeräte gereinigt, alte Geräte aussortiert und die zwei Garagen aufgeräumt.

Dann überraschte uns Corona. Unsere Termine mussten verschoben werden beziehungsweise zum Teil ganz ausfallen. Doch in der freien Natur durften unsere Männer, von der Gruppe „Verschönerung“, mit Maske und Abstand, den Berg an der Mühle und am Wachstum dreimal mähen. Aber das gemütliche Beisammensein durfte nicht stattfinden. Unser Mitglied Udo Döhrel übernahm die Pflege vom Philosophenweg. Die Wald- und Wanderwege wurden von Dornen und Büschen befreit.

75 Bänke müssen jedes Jahr gewartet werden. Einige neue Bänke wurden in der Stadt und im Wald aufgestellt. Einige unserer Bänke sind künstlerisch bearbeitet worden. Da die Farben schwer zu entfernen sind, bittet der Verein die Sprayer, die Bänke zu verschonen. Entwendete Bankschilder wurden ersetzt.

Sechs Liedertafeln in der Lunau wurden erneuert. Das Liedheft vom Waldpfad der Lieder, zusammengestellt von Ulla Zinserling und Brunhilde Friedebold, kann ab sofort wieder für 3 Euro beim Verein erworben werden. Wir hoffen, dass wir im Herbst 2021 wieder eine Wanderung anbieten können.

Die abnehmbaren Namensschilder mit unserem Vereinslogo für unseren Anhänger hat Mitglied, Werner Krull, besorgt und angebracht.

Unsere Jahreshauptversammlung wurde vom 27. April auf den 10. Oktober 2020 verschoben und unter spezieller Versammlungsordnung im Burgstall abgehalten.

28 Urkunden und Präsente hatte die Vorsitzende Brunhilde Friedebold für langjährige Mitglieder mitgebracht. Der Burgstall war von Melanie Westphal und Maria Mickisch liebevoll eingedeckt, allerdings nur mit verpackten Keksen und Getränken. Bei den Wahlen wurden die Schriftführerin und Ehrenmitglied Ulla Zinserling sowie der Beisitzer Werner Krull wiedergewählt. Neu hinzugekommen ist Dorothea Winkler als Kassenprüferin.

Die anwesenden Mitglieder befassten sich zudem mit dem Märchengrund an der Karlsquelle. Dieser soll auf Wunsch, vieler Bürger und dem Verschönerungsverein wieder hergerichtet werden. Zum Abschluss der Versammlung zeigte uns unser Mitglied Volker Bockermann eine Bilddokumentation „Zeitgeschichte 135 Jahre Vereinsleben“ parallel dazu das Weltgeschehen.

Zwei Turmbläser, Hartmut Gericke-Steinkühler und Cornelia Lübke, haben uns am 06. Dezember 2020 auf die Adventszeit eingestimmt. Vor dem Wachturm hatten sich einige Zuhörer nach Corona Bedingungen versammelt und der schönen Possaunen-Musik gelauscht.

Die gesammelten Stadtgeflüster vom Jahr 2020 wurden wie in jedem Jahr von Jantje Hinze Friedebold zu einem Buch gebunden, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Zum Schluss danke ich allen Mitgliedern und Helfern auch von den Mitarbeitern des Bauhofes, denn ohne ihre Hilfe und Unterstützung könnte unser Verein nicht so viel leisten.

Brunhilde Friedebold (Vors.)



**Immer tolle Angebot im Sortiment**

**Galant**  
aus 2. Hand

**Hardegsen**  
Bahnhofstraße 5

Unsere Preise		Kinderkleidung	
Hose	3,00 €	Jacke	3,00 €
Pullover	2,00 €	Pullover	1,00 €
T-Shirt	1,00 €	Hose	1,00 €
Top	0,50 €	T-Shirt	0,50 €
Bluse, Herrenhemd,		Kinderschuhe	2,00 €
Nachthemd	2,00 €	Schneeanzug	4,00 €
Rock, Shorts	2,00 €		
Blazer	4,00 €	Tücher	0,50 €
Kostüm, Hosenzug	10,00 €	Taschen	3,00 - 5,00 €
Anzug	10,00 €	Bettwäsche, Handtücher	
Winterjacke	8,00 €	Tischdecken	1,50 €
Übergangsjacke	4,00 €	Bodentafel	3,00 €
Schuhe	3,00 €		
Stiefel	4,00 €		
Kleid	5,00 €		
Sommerkleid	3,00 €		
Westen	2,50 €		

**HINWEIS:**  
Sehr gut erhaltene Kleidung und Markensare sind extra mit einem Preis gekennzeichnet.

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr  
Jeder erste Samstag im Monat von 10:00 - 13:00 Uhr

**FACHZEITSCHRIFT „BURGEN UND SCHLÖSSER“,  
AUSGABE 4/2020**

**„Das Muthaus der Burg Hardeggen (Ldkr. Northeim) – Bau- und Besitzergeschichte eines bedeutenden Saalbaus aus dem 14. Jahrhundert.“**

Nach Angaben der Deutschen Burgenvereinigung e.V. gibt diese seit ihrer Gründung im Jahre 1899 eine wissenschaftliche Zeitung heraus, „die der Erforschung von Burgen und Schlössern und anderen historischen Wehr- und Wohnbauten gewidmet ist.“

Die angesehene Zeitschrift „Burgen und Schlösser“ erscheint seit dem Jahre 2000 viermal im Jahr und wird vor allem in Fachkreisen abonniert.

In der letzten Ausgabe des Jahres 2020 findet sich unter den drei Fachbeiträgen der Beitrag

„Das Muthaus der Burg Hardeggen (Ldkr. Northeim) – Bau- und Besitzergeschichte eines bedeutenden Saalbaus aus dem 14. Jahrhundert“,

den MScArch. Architekt Benjamin Rudolph vom Fachbüro Sum Monumentum, Weimar verfasste. Benjamin Rudolph war mit der Bauforschung zur Bauhistorie des Muthauses von der Stadt Hardeggen beauftragt worden und hat in diesem Fachbeitrag auf 17 Seiten eindrucksvoll die aktuellen Erkenntnisse der Bauforschung dargelegt und mit zahlreichen Fotos und Bauzeichnungen unterlegt.

Nach einer kurzen Einleitung zur geografischen Lage der Burganlage und der geologischen Einordnung der Buntsandsteinbauten erläutert er die Bau- und Besitzergeschichte der Burg, die übrigens geschichtlich nicht als „Burg Hardeg“, sondern als „Burg Hardeggen“ überliefert ist. Diese ist bekanntlich erstmals

1266 urkundlich erwähnt, das Muthaus als stattlichen Wohnbau errichteten Conrad V. und Ludwig III. von Rosdorf im Jahre 1324. Wie B. Rudolph erläutert, belegen Bauinschriften und Einschlagdaten von Hölzern nach der dendrochronologischen Untersuchung aus dem Jahre 2018 die Bauzeit.

Er beschreibt die wechselnden Besitzer der Burg im Mittelalter, die Zeit als Residenz der Welfenherzöge, und die nachfolgenden Epochen, in denen die Burg mehrfach verpfändet wurde.

*Fortsetzung folgt.....*



**WIEDEREINWEIHUNG DER CARL-GIESECKE-ORGEL IN  
LUTTERHAUSEN**

**Festandachten am 31. Januar 2021**

Wie der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hevensen-Lutterhausen in seiner Einladung erläuterte, konnte das Vorhaben „Restaurierung der Carl-Giesecke-Orgel in der Kirche zu Lutterhausen“ nach nur ca. einjähriger Bauzeit durch die Orgelbaufirma Sauer & Heinemann (Höxter-Ottbergen) abgeschlossen werden. Die Restaurierung wurde durch den für die Südregion der Ev.-luth. Landeskirche Hannover zuständigen Orgelsachverständigen (OSV) Jörg Ehrenfeuchter (Herzberg am Harz) vorgenommen.

Auch wenn die Orgelweihe sicherlich ein würdiger Anlass für ein großes Orgelkonzert gewesen wäre, wollte der Kirchenvorstand nicht warten, bis dies durch Lockerungen der Corona-Beschränkungen wieder möglich sein würde, zumal die neue Orgel bereits in Betrieb genommen wurde und für Gottesdienste genutzt wird.

So lud er die Kirchengemeinde, Freunde der Orgelmusik, Förderer, Spender und Mitwirkende sowie die örtlichen Honoratioren zu einer Andacht ein, um die Orgel der Öffentlichkeit vorzustellen.

In drei aufeinanderfolgenden Andachten mit Orgelvorführungen am Sonntag, 31.01.2021 wurde die Carl-Giesecke-Orgel in ihrer gesamten neuen Klangfülle vorgestellt. Der langjährige Orgelsachverständige i.R. Hans-Ulrich Funk erläuterte den Umfang der Restaurierungsarbeiten, für Kenner und Interessierte die Funktion und Bauweise der einzelnen Pfeifen, ihr Zusammenwirken, die Klangfarben und das neue Klangspektrum der Orgelwerke. Die Carl-Giesecke-Orgel wurde von ihm und den Orgelsachverständigen Jörg Ehrenfeuchter sowie Dorothea Peppeler zu Werken von Max Reger, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Edward Elgar, Felix Mendelssohn Bartholdy, Nicolaus Bruhns und Nils Wilhelm Gade gespielt.

Die Restaurierung der Orgel verursachte einen Kostenaufwand von ca. 138.000 Euro, der durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannover, die Klosterkammer Hannover, die Calenberg-Grubenhagenische Landschaft und die Niedersächsische Sparkassenstiftung sowie durch zahlreiche Spenden aus der Gemeinde getragen wurde.

Bürgermeister Michael Kaiser ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, die Orgelweihe zu besuchen und war begeistert von der Klangfülle der restaurierten Orgel.

Er fand hierzu ein passendes Zitat von Kardinal Lehmann:

„Die Orgel hat als Instrument des Gotteslobes seit langem schon besonderen Wert und besondere Würde für christliche Gemeinden. Mit ihrer Vielfalt an Tönen und Klangfarben, ihren Stimmen und Schwingungen schafft „die Königin der Instrumente“ es, dem Menschen auf ganz besondere Weise etwas vom Geheimnis und von der Größe Gottes näherzubringen.“

Rat und Verwaltung der Stadt Hardeggen gratulieren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hevensen-Lutterhausen zu der Wiedereinweihung der Carl-Giesecke-Orgel, einem Kulturerbe der Ortschaft Lutterhausen und darüber hinaus.

Großer Dank gilt allen Institutionen und Personen, die sich an der Finanzierung beteiligten und besonders den Gemeindemitgliedern. Besonderer Dank gebührt Herrn Pastor Metje, der nicht zum ersten Mal in Hardeggen eine aufwendige Orgelrestaurierung zu einem erfolgreichen Abschluss führte und dem Kirchenvorstand.

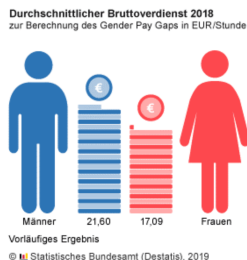
Die Kirche zu Lutterhausen, die zu den größten in unserem Stadtgebiet und in der Dorfregion „Leineweber-Sechseck“ zählt wird mit dem Spiel der Carl-Giesecke-Orgel künftig noch mehr Menschen einladen, Gottesdienste zu feiern und die wunderbaren Konzerte zu besuchen, zumal Musik eines der verbindenden Elemente für alle Generationen in Lutterhausen ist.

Allen Organistinnen und Organisten ist viel Freude beim facettenreichen Orgelspiel, beim Ziehen aller Register zu wünschen.

**ONLINEVORTRAG JULIA KÖGLER**

Am Dienstag, den 9. März 2021 ab 18 Uhr lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Northeim, Frau Julia Kögler, alle interessierten Frauen und auch Mädchen zu einem Online-Vortrag über die Ursachen von ungleicher Bezahlung von Männern und Frauen ein. Unter dem Thema: Männer machen Geschichte – Frauen machen sauber!?! Muss das so sein?!, referiert die LandFrau und Equal-Pay-Beraterin, Marleen Knust, mit guten Beispielen über die Unterschiedlichkeiten bei der Berufswahl von Jungen und Mädchen, über die Auswirkung von langen Erwerbsunterbrechungen wegen Kinder- oder Altenpflege, die Folgen von Scheidungen oder Arbeitslosigkeit und was bei einer Minijob-Anstellung beachtet werden sollte.

Anmeldung:  
telefonisch unter 05551 708319 oder  
E-Mail an  
ischeer@landkreis-northeim.de.



MÄNNER MACHEN GESCHICHTE - FRAUEN MACHEN SAUBER!?! MUSS DAS SO SEIN?

Onlinevortrag

von 18 bis 19.30 Uhr

Dienstag 09. März 2021

Anmeldung: telefonisch unter 05551 708319 oder E-Mail an ischeer@landkreis-northeim.de

Die LandFrau und Equal-Pay-Beraterin Marleen Knust referiert mit guten Beispielen über die Unterschiedlichkeiten bei der Berufswahl von Jungen und Mädchen, über die Auswirkung von langen Erwerbsunterbrechungen wegen Kinder- oder Altenpflege, die Folgen von Scheidung oder Arbeitslosigkeit und was bei einer Minijob-Anstellung beachtet werden sollte.

Landkreis Northeim, Gleichstellungsstelle, Medbergsamer Str. 6/II, 37154 Northeim

**SPIELPLATZ ESPOL – EHRENAMTLICHE HILFE BEIM BAU EINER ENTWÄSSERUNGSRINNE – KEINE GLÄTTE MEHR!**

Bereits in der November-Ausgabe 2020 wurde berichtet, dass Herr Ortsbürgermeister Volker Henkel gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfer\*innen im September 2020 ehrenamtlich eine neue Drainage zur Entwässerung des Spielplatzes in Espol verlegt hat.

Eine alte Drainage war zwar vorhanden, diese war allerdings so verdichtet, dass kein Abfluss mehr gewährleistet war. Für einen reibungslosen Abfluss wurden nun durch die Helfer fünf Drainagerosten mit Anschlüssen sowie einem Kontrollschacht verlegt. Dank dieser Arbeiten kann nun das Regenwasser wieder gut abgeleitet werden und bei Frost bildet sich nun keine gefährliche Eisschicht mehr auf dem Fußweg.

Dies kann nunmehr anhand von den beigefügten Bildern belegt werden – keine Eisschicht vorhanden!

Vielen Dank an ALLE Beteiligten für diese tolle, erfolgreiche Aktion!



**HETTENSEN, MÜHLENWEG – VERSCHIEBUNG FERTIGSTELLUNG – WINTEREINBRUCH!**

In der Januar Ausgabe 2021 wurde bereits berichtet, dass, mit den Arbeiten zum Ausbau des „Mühlenweges“ im April 2020 begonnen wurde. Der Bauzeitenplan sah als Fertigstellungstermin November 2020 vor.

Bereits Anfang Oktober 2020 musste eine zusätzliche Auftragsvergabe an das Unternehmen KEMNA erteilt werden. Dabei wurde die Anschlusssituation des Regenwasserkanals im Bereich „Mühlenweg/Mühlenberg“ bereinigt.

Im Zuge der vorangeschrittenen Arbeiten wurde im Dezember 2020 im oberen Kreuzungsbereich „Mühlenweg/Mühlengarten“ bis zum Ende des Grundstückes „Mühlenweg 16“ – neuer Grundstückseigentümer – ein unbekannter Kanal DN 300 geortet. Weiterhin wurde dort ein alter verschütteter Schacht (vermutlich Straßenablauf) gefunden. An dem unbekanntem Kanal DN 300 ist die gesamte Dachfläche des Garagenkomplexes und die Hoffläche mit einer Entwässerungsrinne sowie ein verschütteter Straßenablauf angeschlossen. Dieser alte Entwässerungskanal ist jedoch dringend erneuerungsbedürftig.

Durch diese zusätzlichen Arbeiten im oberen Bereich des „Mühlenweges“ verzögert sich das Bauzeitende. Zudem legten Anfang Februar 2021 Schnee, Frost und Eis die Baustelle still. Bei Redaktionsschluss (15.02.2021) konnte aufgrund der Witterung noch nicht weitergearbeitet werden. Sobald die Witterung es zulässt, werden die restlichen Arbeiten im I. Quartal 2021 abgeschlossen werden.

Schauen wir, wie lange der Winter uns noch im Griff hat.

Ein starkes Team, das Farbe bringt:

**Malerfachbetrieb Martin Boehme**

- ökologische u. konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge

Feldtorstraße 18 37186 Behrensen  
Tel.: 0 55 03 / 91 56 51  
eMail: info@boehme-maler.de

**WEIHNACHTSGRÜßE UND WUNSCHBAUMGESCHENKE FÜR DIE BEWOHNER\*INNEN DER SENIorenWOHNANLAGE „IN DER PASCHENBURG“**

Im vergangenen Jahr fand in der Adventszeit erneut die Wunschbaumaktion statt, die nicht nur Geschenkwünsche der Kinder aus Familien mit geringem Einkommen umfasste, sondern auch die Wünsche von Senior\*innen, die gerade in Zeiten der Corona-Pandemie nur eingeschränkt soziale Kontakte pflegen können.

Die Aktion fand wieder einen sehr guten Zuspruch, so dass die Familien- und Generationenbeauftragte der Stadt Hardegsen, Lisa Hartmann in Begleitung der Stadtjugendpflegerin Janina Diekmann und Bürgermeister Michael Kaiser ein „Auto voller Geschenke“ an die Leitung der Seniorenwohnanlage übergeben konnte.

Bürgermeister Michael Kaiser übergab für jeden/jede Bewohner\*in der Seniorenwohnanlage einen persönlichen Gruß mit einem kleinen Weihnachtspräsent. Diese GrüÙe wurden in der anschließenden Weihnachtsfeier von der Leitung des Hauses an die Bewohner\*innen übergeben.

Heimlicher Star der Übergabe war ein riesiger Plüsch-Teddybär, welcher für die Einrichtung gespendet wurde. Dieser fand sofort einen zentralen Platz und die Bewohner\*innen freuten sich sehr über ihren neuen kuscheligen Mitbewohner.

Bereits im letzten Jahr nahm die Seniorenwohnanlage an der Wunschbaumaktion teil und wurde mit kleinen Bastelangeboten und einem Gitarrennachmittag beschenkt. Dies war in diesem Jahr bedingt durch die Corona-Pandemie leider nicht möglich.

Wir danken den Schenkenden für die aktive Teilnahme an der Wunschbaumaktion 2020 und freuen uns, dass die kleinen Herzenswünsche von Alt und Jung erfüllt werden konnten.

Für das Jahr 2021 wünschen wir uns, dass wir zu Weihnachten einander wieder persönlich begegnen und miteinander feiern dürfen.



**THOMAS HOFFMANN**  
Immobilien



**WIR SUCHEN:**  
Grundstücke, Häuser & Wohnungen

Sie erreichen mich unter:  
Telefon: 0551 / 201 943 11  
Mobil: 0172 / 562 00 24

[www.thomas-hoffmann-immobilien.de](http://www.thomas-hoffmann-immobilien.de)

**Die Johanniter in Northeim –**

wir sind immer für Sie da!

**Sicherheit auf Knopfdruck.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

**Heiß geliebt.**

Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

**Weitere Informationen unter:**

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)  
[johanniter.de/northeim](http://johanniter.de/northeim)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**VERKEHRSWACHT STADT HARDEGSEN E.V.; KAMPAGNE „TIPPEN TÖTET“**

**Die Verkehrswacht möchte über aktuelle Themen der Verkehrssicherheit informieren.**

Ablenkung bleibt wesentliche Unfallursache. Die Kampagne „Tippen tötet“ wird auch in diesem Jahr ein Schwerpunktthema sein, weil es sich in den Köpfen vieler am Straßenverkehr Beteiligter noch nicht festgesetzt hat, dass jede Ablenkung tödlich sein kann. Nach wie vor wird im Straßenverkehr viel zu oft auf dem Handy getippt. Dabei wird das Risiko schwerer Unfälle leichtfertig in Kauf genommen.

Bisher standen in erster Linie Autofahrende im Fokus der Kampagne. Jetzt wird die Aufklärungsarbeit auf Radfahrende und zu Fuß Gehende ausgeweitet, weil auch Sie sicherlich schon beobachtet haben, dass Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen durch den ständigen Blick auf ihr Smartphone so stark abgelenkt sind, dass sie ihre Umgebung kaum noch wahrnehmen.

Die Hardegser Verkehrswacht wird sich an der Info-Kampagne beteiligen und von der Landesverkehrswacht bereitgestellte

Spannbänder mit verschiedenen Motiven im Stadtgebiet installieren, um besondere Aufmerksamkeit für die Aktion zu erreichen.

**„Mit 149 Sachen in 70er Zone“**

Nicht angepasste Geschwindigkeit und überhöhtes Tempo bleiben ein unverändert wichtiges Thema für die Verkehrswachten. Die Gesamtzahl der Verkehrstoten sinkt zwar kontinuierlich, dennoch sind noch immer 32 Prozent der Getöteten in einen sogenannten Geschwindigkeitsunfall verwickelt. Auch von illegalen Autorennen gehen Gefahren aus, die allzu oft tödlich enden. Rasen ist eine Straftat.

In welchem Umfang die Verkehrswacht in diesem Jahr noch weiter initiativ wird, kann wegen der anhaltenden Corona-Situation nicht eingeschätzt werden. Wir werden weiter berichten.

Ihre Verkehrswacht

Kontakt: Geschäftsführer: Herr Volkmar Düvel,  
Tel.: 05505/503-2222

**DGH HEVENSEN WOLBRECHTSHAUSEN**

I. Bauabschnitt, Fenstererneuerung Ost und Bau einer Musikbühne

„Alte Schule“ (DGH) – Ausgangspunkt des „Leineweber-Sechsecks“

Das Dorfgemeinschaftshaus Hevensen - Wolbrechtshausen, früher die „Alte Schule“, (DGH) ist der geografische Ausgangspunkt der Dorfregion „Leineweber-Sechseck“. Das DGH hat nicht nur eine hohe Symbolkraft für die Leineweber-Dörfer, sondern soll in seiner Funktion als soziales und kulturelles Zentrum ausgebaut werden. Dies soll in mehreren Bauabschnitten umgesetzt werden. Den ersten Bauabschnitt bildet die Sanierung der Ostfassade, u.a. mit neuen Fenstern sowie der rückwärtige Anbau einer Musikbühne. Ein weiterer Bauabschnitt wird der straßenseitige Anbau eines Dorfladens / Dorfcafés mit barrierefreier WC-Anlage sein.

Während die Fenstersanierungsarbeiten und die Malerarbeiten (zusammen ca. 54.000 Euro) beauftragt wurden, steht die Beauftragung der Baugewerke für den Musikbühnenbau (ca. 161.000 Baukosten zzgl. Baunebenkosten, ca. 189.000 Euro) leider noch aus. Für die Gesamtmaßnahme von rund 258.000 Euro wurde vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Geschäftsbereich Göttingen (ArL-BS) eine Förderung über 63 % der anrechenbaren Kosten, also rund 162.800 Euro bewilligt. Noch vor der Sommerpause traf sich die Arbeitsgruppe mit dem Planer und Vertretern der Stadt Hardeggen und des Fleckens Nörten-Hardenberg.

**Musikbühne**

Nach der Sommerpause erfolgten mehrere Abstimmungsgespräche zu Detailfragen mit den Beteiligten; die Baugenehmigung wurde vom Landkreis Northeim Mitte September 2020 erteilt. Im Anschluss musste die Statik erstellt werden.

Die erste ausschreibungsfähige Ausführungsplanung für die Musikbühne lag schließlich am 07.12.2020 vor. Danach mussten erneut Klärungen zur Bauplanung, teilweise als Videokonferenzen mit erneuter Änderung der Statik erfolgen. Dabei konnten die abschließenden Fragen, die auch vom Vertreter der künftigen Hauptnutzer, der musiktreibenden Vereine aufgeworfen wurden, geklärt werden.

Anschließend konnte der Fachplaner die Ausschreibungsunterlagen erstellen. Das Vergabeverfahren soll im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und vor dem Hintergrund der elektronischen Vergabe durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises Northeim durchgeführt werden. Die Ausschreibungsunterlagen bedürfen jedoch der Freigabe durch das ArL-BS als Fördergeldgeber, die kürzlich erfolgte. Ebenso konnte die Ausschreibungsunterlagen bereits versendet werden, so dass der Submissionstermin (Eröffnungstermin der Angebote) Anfang März 2021 stattfinden wird.

Wir hoffen auf annehmbare Ergebnisse im Rahmen der Kostenplanung.



Der zu erarbeitende Vergabevorschlag ist vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim zu prüfen. Der Verwaltungsausschuss muss anschließend entsprechende Beschlüsse zu den Auftragsvergaben fassen.

Nach den Auftragserteilungen erfolgt der Bauauftrag mit Bauanlaufgespräch und die Erarbeitung des Bauzeitplanes. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Herstellung der Konstruktionshölzer für den Bühnenbau einige Wochen in Anspruch nehmen wird. Deshalb wird mit einer Baufertigstellung nicht vor Ende Juni 2021 gerechnet. Dies setzt jedoch voraus, dass alles planmäßig verläuft.

Sicherlich besteht gerade durch die Corona-Pandemie allgemein eine große Verunsicherung der musiktreibenden Vereine durch fehlende Übungsmöglichkeiten und der fehlenden Konzertauftritte. Auch drohen Austritte von Mitgliedern. Weiterhin bestehen Unsicherheiten bezüglich der Planung und der Abschluss von Verträgen für die Nutzung der Musikbühne für dieses Jahr.

Doch muss bei einem Bühnenneubau bedacht werden, dass nach einer möglichst exakten Planung stets unvorhergesehene und nicht planbare Schwierigkeiten auftreten können, die auch zu Verzögerungen führen können.

Mit den Beteiligten insbesondere den zahlreichen Ehrenamtlichen erhoffen wir uns die Einhaltung des Zeitplanes und freuen uns auf die ersten Veranstaltungen in diesem Jahr.

Allerdings muss insgesamt abgewartet werden, inwieweit überhaupt Musikveranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie durchgeführt werden dürfen.

**Ostfassade, Fensterbau**

Die Abstimmung mit dem ArL für die Ausschreibung der Gewerke Fensterbau und Maler für die Ostseite sind zwischenzeitlich erfolgt und die Auftragsvergaben wurden ebenfalls erteilt, so dass die Fenster am 11.02.2021 eingebaut werden sollten.

Leider konnten die Arbeiten witterungsbedingt durch den massiven Wintereinbruch mit Außentemperaturen von -10 Grad Celsius und mehr nicht durchgeführt werden. Sie werden zeitnah nachgeholt, sobald die Witterung dies zulässt.



**3. LEINWEBERFEST DER DORFREGION LEINWEBER SECHSECK AM 03. JULI 2021**

Das bereits dritte Leineweberfest der Dorfregion Leineweber Sechseck steht am 03. Juli 2021 bevor. Veranstaltungsort wird dieses Jahr das Dorfgemeinschaftshaus Hevensen / Wolbrechtshausen sein. Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft plant die Dorfregion aktuell das Fest. Neben einer wie immer reichhaltigen Verpflegung, erwartet alle Besucher des Festes eine musikalische Begleitung, eine Vorstellung der Dorfregion und vieles mehr. Ein Highlight des Festes wird unter anderem eine Mitmach-Vorführung der traditionellen Flachs-Verarbeitung mit historischen Gerätschaften aus der Region, sein. Mit dem Fest wollen alle Ortschaften des Leineweber Sechsecks (Gladebeck, Hevensen, Lutterhausen, Lütgenrode, Parnsen und Wolbrechtshausen) sich treffen und gemeinsam feiern. Eine detailliertere Programmankündigung wird veröffentlicht werden, sobald die voraussichtliche Situation im Juli in der Corona-Pandemie besser einschätzbar ist.

Die Dorfentwicklung im Leineweber Sechseck schreitet auch fernab von der Festplanung fleißig voran. Für alle Gebäudeeigentümer aus der Dorfregion besteht weiterhin die Möglichkeit, im Rahmen der Dorfentwicklung, Fördermittel für die Sanierung ortsbildtypischer Gebäude zu beantragen. Für die Information aller Gebäudeeigentümer wird der April-Ausgabe des Stadtgeflüster ein Beratungsflyer beiliegen, welcher zusammengefasst Informationen über das Förderprogramm enthält.

Darüber hinaus besteht für alle interessierten Personen weiterhin das kostenfreie Beratungsangebot für die Fördermöglichkeiten in der Dorfentwicklung, durch die Niedersächsische Landgesellschaft mbH zu Verfügung (Telefon: 05593-9281-24), welche als Umsetzungsbegleiter die Dorfregion Leineweber Sechseck im Förderprogramm begleiten.

**Kontakt:**  
Niedersächsische Landgesellschaft mbH  
Patrick Güllenbeck, M.A.  
Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung  
Golmckesgraben 2; 37120 Bovenden, OT Harste  
Telefon: 05593 / 92 81 24; E-Mail: Patrick.Guellenbeck@nlg.de

**Dorfregion Leineweber Sechseck**

**Klimaschutz im Leineweber Sechseck**

**04. März 2021  
18:30 – 20:00 Uhr  
Online-Veranstaltung**

Anmeldung unter: [info@emersch-dorfregion.de](mailto:info@emersch-dorfregion.de)  
oder 0511/444 454

- Klimaschutz in Planung und Umsetzung
- Leineweber Sechseck als Modellregion im Modellvorhaben „KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“
- Einladung für alle Bürger\*innen, Landwirt\*innen, Interessierte und Aktive der Dorfregion








Für unser Service-Team suchen wir einen

**Kundendiensttechniker**  
m/w/d

**Ihr Aufgabengebiet:**  
Service und Inbetriebnahme, Reparatur von Heizgeräten (Öl-, Gas-, Pellets-, Wärmepumpen- und Solaranlagen)

**Ihr Profil:**  
Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik oder als Anlagenmechaniker SHK

Sind Sie interessiert?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



**Bäder & Wärme zum Wohlfühlen**

**müller**

Bahnhofstraße 2 · 37181 Hardegsen · Tel. 0 55 05/16 61  
[info@heizungmueller.de](mailto:info@heizungmueller.de) · [www.heizungmueller.de](http://www.heizungmueller.de)

**FACHGERECHT, KREATIV, VERLÄSSLICH**






**INNENAUSBAU**  
— HARDEGSEN —  
**WOHNRAUMKONZEPT**

- Parkettsanierung • Parkett Neuverlegung • Malerarbeiten
- Innentüren • Sonnenschutz • Fenster • Haustüren • Treppen

*Ihre Spezialisten für exklusiven Wohnraum!*

Innenausbau Hardegsen UG  
An der Ölmühle 1 | 37181 Hardegsen  
Mobil: 01 51 - 17 41 13 49 | [info@innenausbau-hardegsen.de](mailto:info@innenausbau-hardegsen.de)  
[www.innenausbau-hardegsen.de](http://www.innenausbau-hardegsen.de)



**MEINE FREMDAUSBILDUNG BEI DER STADTVERWALTUNG HARDEGSEN**

Hallo liebe Leser\*innen,  
mein Name ist Laura Friedhoff, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Northeim. Aktuell bin ich im 2. Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Göttingen.  
Neben den praktischen Erfahrungen, die ich in der Verwaltung sammeln darf, gehören natürlich auch die schulischen Inhalte zu dieser Ausbildung. Der Schulunterricht findet an den Berufsbildenden Schulen I - Arnoldi Schule in Göttingen, in Form eines Blockunterrichts statt.  
Dieser Unterricht musste leider im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie als sog. „Homeschooling“ – Hausunterricht – stattfinden, was mich und meine Mitschüler\*innen vor eine neue Herausforderung gestellt hat. Ich hoffe jedoch, dass ich in meinem letzten Schulblock und auch im anschließenden Abschlusslehrgang wieder mit all’ meinen Mitschülern\*innen meiner Klasse gemeinsam am Präsenzunterricht teilnehmen kann.

Bei der Stadt Hardegsen absolviere ich seit dem 28.01.2021 bis Ende April 2021 meine Fremdausbildung. Durch die Fremdausbildung wird uns Auszubildenden\*innen die Möglichkeit gegeben, in die verschiedenen Fachbereiche innerhalb oder auch außerhalb der eigenen Verwaltung zu „schnuppern“.  
Ich habe mich dazu entschieden zur Stadt Hardegsen zu gehen, da es für mich interessant ist, die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten einer Stadtverwaltung gegenüber einer Kreisverwaltung kennenzulernen. Im Zuge meiner Fremdausbildung bin ich im Fachbereich III – dem Bauamt – eingesetzt.  
Im Bauamt kann man die Ergebnisse der Arbeit in der Stadt und in den dazugehörigen Ortschaften direkt vor Augen sehen. Hier betreue ich aktuell die Listen der eingehenden Absichtserklärungen für den entstehenden Pfad „Baum des Jahres“. Weiterhin darf ich Anordnungen erstellen, verschiedene Schreiben erstellen sowie neue Akten anlegen. Auch darf ich an der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am 11.03.2021 teilnehmen und damit einen ersten Einblick in eine Ausschusssitzung bekommen.  
Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, neue Kenntnisse und Erfahrungen bei der Stadt Hardegsen zu sammeln.  
Viele Grüße!  
*Laura Friedhoff*

**FREMDAUSBILDUNG BEI DER STADTVERWALTUNG HARDEGSEN**

Hallo liebe Leser\*innen,  
mein Name ist Bastian Bornemann, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Moringen. Aktuell befinde ich mich im 2. Ausbildungsjahr zum Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Northeim.  
Die Ausbildungsdauer zum Verwaltungsfachangestellten beträgt drei Jahre und ist in verschiedenen Phasen unterteilt. Während der drei Jahre durchläuft man neben den Praxiseinheiten in der Kommune drei Schulblöcke. In den Schulblöcken werden unter anderem die Fächer allgemeines Verwaltungsrecht, Privatrecht, öffentliche Finanzwirtschaft und Kommunalrecht unterrichtet. Zusätzlich absolviert man den Zwischenlehrgang und abschließend den Abschlusslehrgang.



In der Zeit vom 01. Februar bis zum 05. März absolviere ich meine Fremdausbildung bei der Stadt Hardegsen. Die Fremdausbildung bietet die Möglichkeit, andere Kommunen oder Verwaltungen kennen zu lernen. Diese Chance möchte ich nutzen!  
Während meiner Fremdausbildung bei der Stadt Hardegsen bin ich im Fachbereich II – den Finanzen – eingesetzt. Dort kann ich die tägliche Arbeit der Kämmerei und der Stadtkasse kennenlernen. Von Personalkosten bis zur Angebotsnachfrage sind die Tätigkeiten sehr vielfältig. Außerdem konnte ich bereits bei der Vorbereitung einer Ratssitzung viele neue Erfahrungen sammeln.  
Ich freue mich durch meine Fremdausbildung bei der Stadt Hardegsen, viele neue Eindrücke und Erfahrungen für mein späteres Berufsleben sammeln zu können.  
Viele Grüße!  
*Bastian Bornemann*

**UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG**



Wir suchen für unseren Kindergarten in Hettensen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine  
Küchenkraft  
täglich von 11.00- 12.45 Uhr  
Wir wünschen uns eine freundliche und engagierte Unterstützung während der Mittagszeit.  
Das Arbeitsverhältnis beruht auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung und wird nach Tarif entlohnt.  
Neugierig auf uns?  
Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.  
Falls Sie noch Fragen haben,  
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG**



Städtischer Kindergarten  
in Gladebeck  
Wir suchen für unseren Kindergarten in Gladebeck zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine  
Küchenkraft  
täglich von 12.00-13.45 Uhr  
Wir wünschen uns eine freundliche und engagierte Unterstützung während der Mittagszeit.  
Das Arbeitsverhältnis beruht auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung und wird nach Tarif entlohnt.  
Neugierig auf uns?  
Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.  
Falls Sie noch Fragen haben,  
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Stadt Hardeggen

Informationen zum Winterdienst

Aus dem Rathaus wird berichtet:

### Winterdienst in der Stadt Hardeggen

#### Wer ist für den Winterdienst verantwortlich?

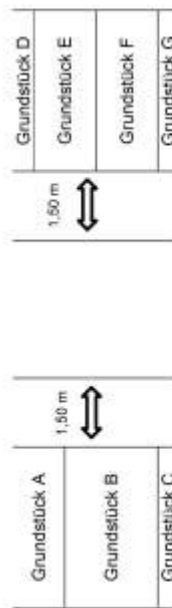
Wer für den Winterdienst auf den Straßen der Stadt Hardeggen und den Ortschaften verantwortlich ist, ist in der Straßenreinigungssatzung und in der Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung geregelt. Fahrbahnen von besonderer Bedeutung reinigt die Stadt Hardeggen. Der Winterdienst auf den Gehwegen ist auf die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke übertragen. Erbauungsberechtigte, Nießbraucher oder Wohnungsberechtigte sind hierbei den Eigentümern gleichgestellt. Kann der Eigentümer den Winterdienst wegen Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen selbst nicht oder nur unzureichend durchführen, muss er sicherstellen, dass diese Aufgabe von anderen Personen übernommen wird.

Diese Reinigungspflicht obliegt auch den Eigentümern solcher Grundstücke, die durch einen Graben, einen Bachlauf, einen Grünstreifen, einer Mauer, einer Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind.

#### Welche Pflichten habe ich?

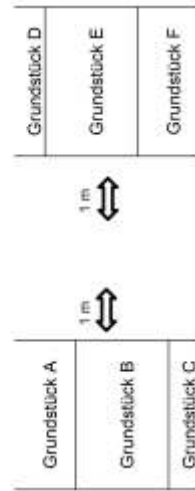
Bei Schneefall, Schnee- und Eisglätte sind Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,50 m ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,50 m freizuhalten.

#### Beispiel 1



Ist an beiden Seiten der Fahrbahn kein Gehweg vorhanden, so ist ein ausreichend breiter Streifen von mindestens 1,00 m neben der Fahrbahn oder, wo ein Seitenraum nicht vorhanden ist, am äußersten Rand beider Seiten der Fahrbahn freizuhalten.

#### Beispiel 2



1

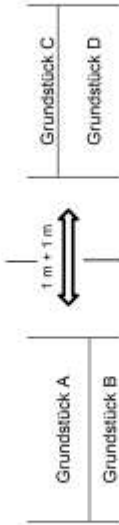


Stadt Hardeggen

Informationen zum Winterdienst

Bei befahrbaren Wohnwegen ist ein Streifen von 1,00 m Breite entlang der Mittellinie des Wohnweges freizulegen, sodass sich in der Addition der von den Anliegern beider Seiten des Wohnweges freizuhaltenen Streifen ein durchgehender Gesamtbereich in Breite von 2,00 m ergibt.

#### Beispiel 3



#### Die Räum- und Streufahrzeuge

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bemühen sich, es allen Verkehrsteilnehmern so angenehm wie möglich zu machen. Aber: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann!“ (Aus einer Erzählung von Friedrich Hebbels, dt. Dramatiker und Lyriker)

Wenn alle Beteiligten Verständnis füreinander entwickeln, lässt sich jede Situation meistern!

#### Parken

Probleme gibt es häufig dort, wo der Schneepflug nicht durchfahren kann, weil parkende Fahrzeuge die Straße versperrern. Insbesondere „Dauerparker“ behindern die Schneeräumung während der Nachtzeit und den frühen Morgenstunden. Dieses kommt häufig in folgenden Straßen vor:

- gesamte Altstadt Hardeggen
- Am Hang (Gladebeck)
- Am Herrenberg (Hardeggen)
- Birkenweg (Hardeggen)
- Drei Eichen Weg (Hardeggen)
- Fichtenweg (Hardeggen)
- Im Silegfeld (Hevensen)
- Lärchenweg (Hardeggen)
- Meinersberg (Lichtenborn)
- Mühlenanger (Gladebeck)
- Schaperhof (Hardeggen)
- Sohnreystraße (Hardeggen)

Daher meine Bitte: Stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf Stellplätze und/oder in die Garage. Nur so ist ein reibungsloser Winterdienst möglich. Rangieren und Vor- und Zurückfahren ist mit dem Schneepflug nur bedingt möglich und kostet enorm viel Zeit.

#### Wann muss ich den Winterdienst durchführen?

Der Winterdienst ist an Werktagen in der Zeit zwischen 07:00 und 20:00 Uhr sowie an Sonntagen und Feiertagen in der Zeit zwischen 09:00 und 20:00 Uhr durchzuführen.

Bei eintretendem Tauwetter sind die Gassen schnee- und eisfrei zu halten, um den Abfluss des Schmelzwassers zu gewährleisten.

Bei länger anhaltendem Schneefall oder bei starkem Frost müssen die Arbeiten ggf. in angemessenen Abständen wiederholt werden.

Stand: Februar 2021

2

WINTERDIENST – PARKENDE FAHRZEUGE BEHINDERTEN DEN RÄUMDIENST

Winterdienst erfolgt nach Prioritäten (Dringlichkeitsstufen)

Leider kam es bei den letzten heftigen und langanhaltenden Schneefällen durch parkende Fahrzeugen zu erheblichen Behinderungen für den Winterdienst im Kernstadtgebiet und in den Ortschaften.

Deshalb bitten wir zu beachten, dass parkende Fahrzeuge so abgestellt werden, dass die Räumfahrzeuge stets ungehindert die Straßen passieren können. Dabei ist auch die Breite der Räumfahrzeuge mit großem Rücksicht zu berücksichtigen. Wenn ein Räumfahrzeug die Straße nicht passieren kann oder diese nur einseitig befahrbar ist, kann kein vollständiger Winterdienst geleistet werden und Schneemassen werden nicht geräumt. Dies führt zu Verkehrserschwerungen und zu Unmut bei Anliegern.

Die beigefügten Bilder sind im Stadtgebiet z.B. Stubenstraße, Lange Str., Bahnhofstraße u.a., aufgenommen worden und machen deutlich, wie eng die Durchfahrten sind, wenn zusätzlich zu den Schneemassen parkenden Fahrzeuge die Straßen verengen.

Dies kann sich auch auf die Erreichbarkeit für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge sowie wichtige Lieferdienste auswirken.

Zudem wird es immer schwieriger, eingeschnitte Fahrzeuge vom Fahrbahnrand zu entfernen, an dem sich Schneemassen aufstürmen.

Weiterhin wird daraufhin gewiesen, dass der Straßenwinterdienst in den Dringlichkeitsstufen 1, 2 und 3 eingeteilt ist, wonach die Dringlichkeitsstufe 1 die höchste Priorität hat.

Dringlichkeitsstufe 1:

Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Straßen, auf denen öffentlicher Personennahverkehr (Buslinien) stattfindet, Busbuchten und Bushaltestellen mit dem dazugehörigen Gehweganteil, Gekennzeichnete Fußgängerüberwege (Zebrastreifen), Verkehrs-wichtige und zugleich gefährliche Straßenstellen, Gehwege, Zuwegungen vor/zu städtischen Grundstücken, öffentliche Einrichtungen.

Dringlichkeitsstufe 2:

Straßen zu Gewerbe- und Industriegebieten, Verbindungs- und Wohnsammlerstraßen mit nicht unbedeutendem Verkehr, Straßen mit nennenswerten Steigungen und Gefällstrecken.

Dringlichkeitsstufe 3:

alle übrigen Gemeindestraßen und sonstigen Verkehrsflächen. Lesen Sie mehr über den Winterdienst im Artikel „Informationen zum Winterdienst“ und „Ehrenamtliche Hilfe beim Winterdienst“!



Informationen zum Winterdienst

Stadt Hardegsen



Hin- und Herschieben des Schnees zwischen Fahrbahn und Gehweg

Bürger beschweren sich häufig, nachdem sie den Gehweg freigeschoben hätten, komme das städtische Räumfahrzeug und schiebe den Schnee wieder auf den Gehweg. Es ist unerheblich, wie der Schnee auf dem Gehweg gerät, der Schnee kann vom Himmel fallen, von Kindern drauf geworfen worden sein, er kann vom Dach gefallen sein usw. Er kann auch vom Räumfahrzeug (versehentlich, oder weil es technisch nicht anders möglich ist) im Rahmen der Fahrbahnräumung auf den Gehweg gelangen. Dieses ist von den Grundstückseigentümern hinzunehmen!

Genauso, wie auch das Laub vom Nachbar- oder Straßenbaum nicht wieder dorthin zurückgeschoben werden darf! Innerhalb des zeitlichen Rahmens (zwischen 07:00 und 20:00 Uhr) muss man so oft räumen und streuen, wie eine Gefahr besteht.

Welche Streumittel dürfen eingesetzt werden?

Bei Schnee- und Eisglätte dürfen Streumittel mit hoher abstumpfender Wirkung eingesetzt werden. Sand, Spill oder auch Granulat sind hier gut geeignet. Bitte denken Sie daran, nach der Schnee- und Eisschmelze die öffentlichen Flächen wieder zu säubern. Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden, Streusalz nur in geringstmöglichen Mengen.

Was muss ich sonst noch beachten?

Lagern Sie den Schnee auf Ihrem Grundstück! Schnee und Eis dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn und dem Gehweg gefährdet wird. Die von Grundstücken anfallenden Schnee- und Eismassen dürfen nicht im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden.

Im eigenem Interesse sollten Hydranten vor Ihrem Grundstück von Schnee und Eis befreit werden.

Gebot der Rücksichtnahme!

Schnee darf weder dem Nachbarn zugekehrt noch in Gassen und Gräben oder in die Einlaufschächte der Straßenkanalisation verbracht werden.

Was passiert, wenn nicht geräumt und gestreut wurde?

Wenn es durch Verletzung der Räum- und Streupflicht zu einem Unfall kommt, müssen Sie mit Schadenersatzansprüchen des Geschädigten rechnen. Unterlassener Winterdienst stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Wo bekomme ich weitere Auskünfte?

Ordnungsamt, Telefon: 05505/503-30 oder - 37, Einsatz der Räum- und Streufahrzeuge: Bauhof, Telefon: 05505/503-66



Mit freundlichen Grüßen, gez. Unterschrift, Kaiser, Bürgermeister

Stand: Februar 2021

3

**WINTERDIENST – HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE EHRENAMTLICHEN HELFER\*INNEN!**

Nicht nur der Lockdown macht uns seit nunmehr einem Jahr zu schaffen, hinzu kommt aktuell noch der „Flockdown“. Im Unterschied zu den Wintern der letzten Jahre war am Sonntag, 07. und am Montag, 08.02. d.J. unerwartet viel Schnee in sehr kurzer Zeit gefallen, so dass viele Bürger\*innen auf Hilfe anderer angewiesen waren. Durch den Dauerschneefall kamen der Räum- und Streudienst des städtischen Baubetriebshofes und andere beauftragte Räumdienste an ihre Leistungsgrenzen.

Die ungewohnte Lage gab natürlich Anlass zur Klage, doch zeigten sich erfreulicherweise auch viele uneigennützig und helfende Hände in dieser hochwinterlichen und für viele Menschen schwierigen Zeit.

Sehr erfreulich war ein Anruf im Bauamt von Herrn Patrick Papert aus Asche, der kurzerhand fragte, ob er die Bushaltestellen in seiner Nähe von den hohen Schneebergen durch den Einsatz seines Radladers bzw. seines sog. Weidemann ehrenamtlich auf eigene Kosten räumen dürfe. Diese uneigennützig Hilfsbereitschaft wurde gerne angenommen und verdient eine besondere Wertschätzung.

Deshalb senden wir ein herzliches Dankeschön an Herrn Patrick Papert aus Asche.

In ähnlicher Weise wurde ohne langes Bitten aus eigenem Antrieb der Weg zum Hochbehälter Üssinghausen durch Herrn Matthias Weißkittel freigeschoben, so dass dieser für die Kolleg\*innen vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Hardegsen“ wieder ohne große Schwierigkeiten erreichbar war. Herzlichen Dank sagen wir Matthias Weißkittel für seine spontane Hilfe!

Weiterhin gibt es zahlreiche Bürger\*innen, vor allem Landwirt\*innen, die mit ihren schweren Geräten die Räumdienste vor Ort tatkräftig unterstützten. Wir danken allen, die sich für Ihre Mitmenschen uneigennützig am Winterdienst beteiligten und die Stadt Hardegsen unterstützten.

In Hardegsen und den Ortschaften bewahrheitete sich in schwierigen Lagen wieder einmal unser Leitmotiv „Hand in Hand“ für das öffentliche Wohl.



Die geräumten und gestreuten Bushaltestellen in Asche am Spielplatz und am „Ascher Kreisel“.

**NACHRICHTLICHER HINWEIS ZUR ANPASSUNG DES UNTERSUCHUNGSZEITRAUMS – STADT HARDEGSSEN**

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung Sued-Link. Am 30.11.2020 hat die Bundesnetzagentur für den Abschnitt C (Bad Gandersheim/Seesen bis Gerstungen) von Sued-Link die Bundesfachplanung nach § 12 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) abgeschlossen. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden Kartierungsarbeiten statt.

Die biologischen Kartierungen dienen der Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage, um die Vereinbarkeit des Gesamtvorhabens mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 NABEG.

Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

**Umfang der Kartierungen**

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird und können – je nach Artengruppe – in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Lockstöcken oder Hand- und Kescherfängen erfolgen.

**Informationen zu den Kartierungsarbeiten**

Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und / oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

**Eventuelle Schäden**

Durch die Kartierungsarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese durch TransnetBW GmbH bzw. durch die von ihr beauftragten Firmen zeitnah beseitigt oder entsprechend den gesetzlichen Regelungen angemessen entschädigt.

**Bekanntmachungen und Termine**

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der entsprechenden Flurstückliste und den zugehörigen Planunterlagen, die öffentlich zur Verfügung gestellt werden.

Mitarbeiter von TransnetBW GmbH oder von ihnen beauftragte Firmen von den genannten Maßnahmen berührten Eigentümern und Nutzungsberechtigten, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen (z.B. Nistkästen oder Lockstöcke) ausgebracht werden. Den Zeitraum der Untersuchungen sowie den Auslageort der Flurstückliste und Planunterlagen können Sie untenstehendem Infokasten entnehmen.



Kartierungsarbeiten in Stadt Hardegsen:

Zeitraum: 24.02.2021 bis 30.09.2021

Auslageort der Flurstückliste und Planunterlagen zur öffentlichen Einsicht:

Stadt Hardegsen, Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen

Mo: 8 - 12:30 Uhr | Di: 8 - 12:30 Uhr | Do: 8 - 12:30 Uhr und 14 - 18 Uhr | Fr: 7:30 - 12:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass eine Einsicht der ausgelegten Unterlagen nur nach telefonischer Anmeldung 05505/503-0 möglich ist. Bitte tragen Sie am Auslageort eine Mund-Nase-Bedeckung.

**Kontakt für Rückfragen:**

TransnetBW GmbH  
suedlink@transnetbw.de

Tel.: +49 (0) 800 380 47 01  
transnetbw.de/suedlink

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

**„ERINNERUNGEN AN MEINE KINDER- UND JUGENDZEIT“****Brunhilde Friedebold**

Brunhilde Friedebold veröffentlichte im vergangenen Jahr auf rund 100 Seiten die Erinnerungen an ihre Kinder- und Jugendzeit in Hardeggen.

Dem Vorwort ist zu entnehmen, dass die Autorin in tiefstem Gottvertrauen die neu gewonnene Freizeit der Corona-Krise nutzte, um ihre persönlichen Erinnerungen aufzuschreiben.

Brunhilde Friedebold, geb. Molthan, am 23. September 1937 in Hardeggen geboren, ist vielen Hardegger\*innen als Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsvereins bekannt, der die Wanderwege und zahlreiche Sitzbänke in unserer Stadt betreut.

Sie ist zudem die „Hüterin des Wachturms“ und vielen aus ihren Kindheits- und Jugendtagen als Fachschaftsleiterin im Turnen, liebevoll „Turnmutter“ genannt, im Hardegger Sportverein in bester Erinnerung. Frau Friedebold organisierte mit ihrem Team das Kinderturnen, das Mutter-Vater-Kind-Turnen, die Seniorengymnastik, das Jedermann-Turnen und gerne folkloristische Tanzgruppen, z.B. zur 600-Jahr-Feier der Stadtrechte 1983 oder zur 1000-Jahr-Feier (erste urkundliche Erwähnung Hardeggens) 2015.

Übrigens hat sie im April 1999 auch ein schönes Büchlein, einen kleinen Bildband unter dem Titel „Hardegger Sportverein von 1872 e.V. – 30 Jahre Kinderturngeschichte in Bildern von 1969 bis 1999“ herausgebracht. Drei Jahre zuvor war von ihr bereits „Hardeggen im Solling – damals und jetzt“ erschienen.

Im HSV ist sie seit ihrem 12. Lebensjahr, seit nunmehr rekordverdächtigen 72 (!) Jahren Mitglied.

Brunhilde Friedebold ist ehrenamtlich seit vielen Jahren darüber hinaus im Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Hardeggen e.V., im Förderverein Freibad e.V., bei dem Hardegger Singkreis und im Frauenkreis der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen tätig und war 18 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand, um nur einige ihrer Wirkungsstätten zu nennen.

Hierfür wurde ihr im Jahre 2013 vom damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz (Verdienstkreuz am Bande) verliehen und bereits fünf Jahre zuvor seitens der Stadt Hardeggen als hohe Auszeichnung die „Hardeggen-Medaille“ im Jahre 2008.

Ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen erzählen in 23 Kapiteln von den ersten Spielerlebnissen rund um den ehemaligen SPAR-Markt, wie sie als kleines (sie zählte tatsächlich zu den Kleinsten) Mädchen zu dem Namen „Piepmaus“ (eigentlich

nannten sie alle nur „Molli“ von Molthan) kam, von ihrem Besuch des Kindergartens und der Schule in den Kriegsjahren, dem Einzug der Amerikaner zum Kriegsende in unserer Stadt aus Kinderaugen und vielerlei Erinnerungen an die damalige Zeit mit ihren Menschen und Begebenheiten in Hardeggen.

Dem/der einen oder anderen der Älteren in unserer Mitte werden diese Anekdoten, z.B. von der „Sülzepresse“ beim „Schlachte-Fest“, der „Großen Wäsche“, dem „Steinbreitenfest“, von den Feiern zu Chr. Himmelfahrt bei Heini und Röschen Paulmann in Ertinghausen, die Namen der vielen kleinen inhaergeführten Geschäfte in Hardeggen, Tanzstunden mit der „Tanzschule Steinwedel“ auf dem großen Saal bei Illemann in den 1950er Jahren und eigene schöne Kindheits- und Jugenderinnerungen in der damaligen Zeit vor dem geistigen Auge lebendig werden.

Der Tankurs war es auch, bei dem Brunhilde Molthan ihren Karl-August Friedebold kennenlernte, den alle in Hardeggen als den „Zuckerbäcker“ kennen.

Das kleine Heft schließt mit einem „Blick in mein heutiges Leben“.

Ich danke Ihnen, liebe Brunhilde Friedebold für dieses schöne Werk der Erinnerungen an Ihre Kinder- und Jugendzeit. Es ist nicht nur das Zeugnis des Wirkens einer hochgeschätzten, verdienstvollen Persönlichkeit unserer Stadt, sondern auch eine schöne Lektüre für alle, die sich an vergangene Tage in unserer Stadt, an ihre schöne Heimat, an alte Bräuche und Traditionen erinnern möchten.

Das Buch ist bei der Autorin und im bzw. über das Bürgerbüro der Stadtverwaltung gegen eine Schutzgebühr von 7 Euro erhältlich.

Kontakt:

Frau Brunhilde Friedebold,  
Tel. (05505) 5248  
Stadt Hardeggen, Bürgerbüro,  
Tel. (05505) 503-35/38, E-Mail:  
buergerbuero@hardeggen.de

Mit herzlichem Gruß und Dank!

Ihr Michael Kaiser, Bürgermeister

**WER HAT DAS SCHÖNSTE OSTEREI?****Der Familientreff lädt zum Kreativwettbewerb für Kinder ein!**

Der Frühling ist zum Greifen nah! Nun macht sich auch der Osterhase bald wieder auf den Weg, um seine schönsten Oster-eier in euren Nestern zu verstecken.

Der Familientreff Hardeggen „Klatschmohn“ e.V. möchte euch, liebe Kinder, das Warten etwas verkürzen. Wer Lust hat, kann, wie schon zu Weihnachten, kreativ werden. Damit keine Längeweile aufkommt, bemalt, beklebt oder färbt ein schönes Hühner-ei, wie es Euch am besten gefällt! Vielleicht habt Ihr noch andere Ideen, das Ei zum Strahlen zu bringen?

Danach macht bitte ein Foto von Eurem Kunstwerk und sendet es entweder per E-Mail-Adresse an familientreff-hardeggen@t-online.de oder ladet es direkt auf unserer Facebook-Seite hoch. Vergesst bitte nicht, Euren Namen und das Alter anzugeben.

Alle Bilder, die bis zum 01.04.2021 eingegangen sind, nehmen automatisch bei diesem Kreativwettbewerb teil. Die Teilnehmer zeigen sich damit einverstanden, dass die Fotos der gemalten Werke gemeinsam mit Namen und Alter des Künstlers abgedruckt werden.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Basteln und freuen uns auf Eure großartigen Fotos!

Euer Klatschmohn-Team



Die Osterhasen



**Stadt Hardegsen**  
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer A und B und der Hundesteuer sowie der Niederschlagswassergebühr für das Kalenderjahr 2021 der Stadt Hardegsen**

Für das Kalenderjahr 2021 gelten die Hebesätze für die Grundsteuer A und B mit 360 v.H.,

die Niederschlagswassergebühr mit 0,26 €/m<sup>2</sup>

und die Hundesteuer mit folgenden Steuersätzen:

für den ersten Hund	75,00 €
für den zweiten Hund	150,00 €
für jeden weiteren Hund	300,00 €
für den ersten gefährlichen Hund	800,00 €
für den zweiten gefährlichen Hund	1.200,00 €
für jeden weiteren gefährlichen Hund	2.400,00 €

unverändert gegenüber dem Vorjahr weiter.

Auf die Erteilung von schriftlichen Bescheiden über die Grundsteuer A und B und die Hundesteuer sowie die Niederschlagswassergebühr für das Kalenderjahr 2021 wird daher verzichtet.

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes und des § 14 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes, beide in der zurzeit geltenden Fassung, werden durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuern, die Hundesteuer und die Niederschlagswassergebühr für das Kalenderjahr 2021 für alle diejenigen Abgabepflichtigen festgesetzt, bei denen Berechnungsgrundlage und Abgabebetrag gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Bei Änderung der Bemessungsgrundlagen im Laufe des Jahres werden entsprechende Änderungsbescheide erteilt.

Die Grundsteuern werden in der Höhe der für das vorangegangene Kalenderjahr festgesetzten Vierteljahresbeträge jeweils am 15.2., 15.5., 15.8., 15.11. fällig, die Hundesteuer jeweils zur Hälfte am 15.5. und 15.11. und die Niederschlagswassergebühr zum 15.06.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid für das Kalenderjahr 2021 zugegangen wäre.

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung und Festsetzung der Niederschlagswassergebühr ist der Rechtsbehelf der Klage gegeben. Die Klage kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung der Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Göttingen, Berliner Str. 5, 37073 Göttingen, erhoben werden.

Hardegsen, den 10.02.2021



Müller, Allgemeiner Stellvertreter

**Einzelnachhilfe zu Hause**



Pandemiebedingt jederzeit auch Online-Nachhilfe möglich

**Wir sind für Sie da!**



**ABACUS**

(05551) 91 42 26  
(05505) 75 99 790  
(05554) 49 79 189

[www.abacus-nachhilfe.de](http://www.abacus-nachhilfe.de)



**Medizinische Fußpflege**

**Leonhard Gesundheitszentrum**  
Physiotherapie · Podologie (Fußpflege)

Fußpflege auf Rezept oder auch für private Selbstzahler

Mit gepflegten Füßen läuft es sich leichter

Göttinger Straße 72, 37176 Nörten-Hardenberg/ Tel.: 05503-2121/ [www.leonhard-gesundheitszentrum.de](http://www.leonhard-gesundheitszentrum.de)

**HANS-JOACHIM KRULL IST NUN „OFFIZIELL“  
ORTSHEIMATPFLEGER IN TRÖGEN**

Ein in Trögen bekanntes Gesicht hat nun eine ganz offizielle Funktion: Hans-Joachim Krull wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Hardeggen am 08.12.2020 zum Ortsheimatpfleger von Trögen ernannt und durfte am 22.01.2021 seine offizielle Ernennungsurkunde von Bürgermeister Michael Kaiser entgegennehmen!

Bereits vor zwölf Jahren wurde er vom Heimatverein Trögen angesprochen, ob er Interesse habe, sich mit dem Thema Ortsheimatpflege zu beschäftigen. Das Interesse war da und mit diesem begann eine spannende Aufgabe für Hans-Joachim Krull, denn es gab nur ein kleines „Erbe“ des inzwischen verstorbenen Otto Knoke, so dass 2009 gewissermaßen die „Grundsteinlegung“ für ein Trögener Heimatarchiv erfolgte.

Als Hobbyfotograf überflog er damals mit einer kleinen Cessna, mit dem Trögener Detlev Vohrman als Pilot, von Northeim aus den Landkreis Northeim bis Dassel und schoss zunächst viele Luftaufnahmen.

Natürlich hielt Hans-Joachim Krull ab 2009 sämtliche Aktivitäten des Ortes und auch der Nachbarorte in Schrift und Bild fest. Aber er recherchierte auch in der Vergangenheit. So hat er alle Hausbesitzer in Trögen bis ca. 1600 zurückverfolgt, mit Angaben zu Geburts-/ Todesdaten und ihrer Einheirat. Er verfasste ein Buch über die Pastorenniederschriften, die bis ca. 1670 zurückreichen, wobei anzumerken ist, dass durch den 30jährigen Krieg bedauerlicher Weise viele Unterlagen durch Feuer vernichtet wurden. Ein Bildband aller Grabstellen ab 2009 des Friedhofes Trögen, im Abstand von 2-3 Jahren fotografiert, sowie ein Bildband aller Kirchen, auch Wüste-Kirchen, im Kreis Northeim sind in dieser Zeit in seinem kleinen Büro entstanden. Ein Fotobuch aller Häuser (Alt- und Neubauten) aus Trögen, ein Bildband sämtlicher Bahnhöfe im Kreis Northeim und ein Buch über seine jetzige Heimat west- und östlich des Sollings mit Ortsbeschreibungen von damals bis heute befinden sich im Entstehungsprozess.

Ortsheimatpfleger Hans-Joachim Krull wurde 1940 in Ueckermünde (Vorpommern) geboren, verließ als siebenjähriger Bub mit seiner Mutter die Heimat. Die Flucht endete in Thüdinghausen, dem Geburtsort der Mutter. Der Vater stammte aus Hardeggen, fiel aber 1943 im II. Weltkrieg. Es gab noch zwei ältere Brüder, die aber bereits verstorben sind. Nachdem er die Schulzeit von 1947-1955 in Thüdinghausen verbrachte, Geschichte/ Naturkunde und das Zeichnen waren seine Lieblingsfächer, schloss sich 1955 eine Lehre als technischer Zeichner bei der Firma Sondermann in Moringen an. Auf diese folgte eine weitere Ausbildung im selben Betrieb zum Industriekaufmann.

1968 sollte dann ein ereignisreiches Jahr für Hans-Joachim Krull werden: Er wechselte den Wohnsitz nach Trögen, heiratete seine Frau Ursula geb. Tristram, mit der er eine Tochter hat und setzte seine berufliche Karriere bei der Fa. PHYWE in Göttingen als technisch-kaufmännischer Angestellter fort. Hier blieb er, bis er 2003 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. 20 Jahre lang war er dort für Planarbeiten für Schulen (CAD-Installations- und Einrichtungszeichnungen) in Göttingen und Außenbüros, dies auch vier Jahre deutschlandweit, verantwortlich.

1981 bezog er mit seiner Familie sein Haus in der Landstraße 11. Zu seinen Hobbies zählt er neben dem Fotografieren und Gärtnern schöne Spaziergänge und Radtouren.

Wenn man Hans-Joachim Krull nach seiner Heimat befragt, sagt er oftmals:

„Ich suche immer noch die Heimat!“

Obwohl er bereits 52 Jahre hier lebt, sind seine Erinnerungen an den Geburtsort und die ersten sieben Lebensjahre in Ueckermünde geprägt von Bombenangriffen, Verstecken im Keller und dreitägiger Flucht als „Kriegskind“. Sein Herz hängt auch an der „alten Heimat“, die er in regelmäßigen Abständen besucht.

Gerne zieht man Hans-Joachim Krull zu Rate, beispielsweise auf der Suche nach Bildern für das neue „Digitale Hardegger Fotomuseum“ oder

wenn es um Aufnahmen und Videos zur 40jährigen Geschichte des Trögener Karnevals geht. Helfen kann er (fast) immer und gut ins Gespräch kommt er besonders gerne mit den „Älteren“! Manchmal gilt es auch kleinere Hindernisse zu überwinden, wenn jemand bei Veranstaltungen nicht fotografiert werden möchte. Er würde sich freuen, wenn auch bei den jungen Menschen das Interesse an der Heimatforschung geweckt werden könnte.

Auf seiner Wunschliste steht ein angemessener Archivraum im Ort. In seinem kleinen Büro zu Hause sind bereits alle Schränke gefüllt. Viele gut erhaltene Filme im Format N3 und Super 8 warten darauf, geschnitten und vertont zu werden, die passenden Abspielgeräte sind vorhanden.

Und wie sieht Heimatpflege in 100 Jahren aus, Herr Krull?

Da wird alles digitalisiert sein, Bilder wie Texte!

Wenn Sie Hans-Joachim Krull erreichen möchten, dann gerne telefonisch unter 05505-1441 oder per Email: achim.krull40@outlook.de und nach Vereinbarung gerne auch auf ein Gespräch bei ihm zu Hause!

Wir danken Hans-Joachim Krull für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement aus Liebe zu seiner „neuen“ Heimat Trögen und wünschen ihm als Ortsheimatpfleger noch viele spannende neue Entdeckungen und interessante Gespräche mit Heimatfreunden.



Mietwagen **P** ein **Personen- und Krankenbeförderung** *Immer eine gute Alternative!*

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:  
**0800-9 222 777**



## WILDPARK HARDEGSEN WEITERHIN BIS 07.03.2021 GESCHLOSSEN!

Das Land Niedersachsen hat auch Vorschriften zur Eindämmung der Corona-Pandemie für Tierparks erlassen. Deshalb muss der Wildpark Hardeggen leider weiterhin bis voraussichtlich 07.03.2021 geschlossen bleiben. Sollten Änderungen das kurzfristige Öffnen ermöglichen, wird dies auf [www.hardeggen.de](http://www.hardeggen.de) bzw. [www.wildpark-hardeggen.de](http://www.wildpark-hardeggen.de) mitgeteilt.

Sicherlich wäre die Öffnung des Wildparks für alle Bürger\*innen wünschenswert, doch müssen auch wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Infektionszahlen kontinuierlich weiter nach unten gehen.

In Hardeggen erfreuen wir uns Gott sei Dank eines überschaubaren Corona-Geschehens, doch kann sich das bekanntlich sehr schnell ändern. Aktuell sollten die niedrigen Inzidenzwerte auch nicht über die Unsicherheiten durch die steigende Zahl von Virus-Mutationen hinwegtäuschen. Aktuell befinden wir uns in einem verschärften Lockdown bis voraussichtlich 07.03.2021. Seitens der Bundesregierung und auch seitens der Ministerpräsidenten wird die Bevölkerung gebeten, die Beschränkungen weiter durchzuhalten, um die erreichten Erfolge nicht zu gefährden.

Wer den Wildpark kennt, der weiß, dass er sich schon aufgrund der Medienberichterstattung zu den geplanten Bau- und Entwicklungsmaßnahmen einer steigenden Beliebtheit erfreut und dadurch deutlich mehr Besucher\*innen aus benachbarten Landkreisen angesprochen werden. Der Einzugsbereich des Wildparks Hardeggen ist gewachsen. Hinzu kommt ein nachvoll-

ziehbarer erheblicher Nachholbedarf der Menschen insbesondere der Familien mit Kindern, sodass insbesondere an den Wochenenden mit größeren Menschenansammlungen zu rechnen ist, die das Infektionsrisiko in Hardeggen ansteigen lassen.

Deshalb bitten wir um Verständnis und Beachtung der aktuellen Corona-Beschränkungen!

Besucher\*innen können auf dem öffentlichen Weg an der Ertinghäuser Straße spazieren gehen und von dort die Tiere beobachten.

Es wird sicher der Tag kommen, an denen wir den Wildpark wieder, vielleicht zunächst schrittweise, öffnen können und auch das „Keiler-Eck“ wieder öffnen kann.

Mit Zuversicht schauen wir dem diesjährigen Saisonauftakt im Frühjahr entgegen. Bis dahin sind jedoch noch einige Vorbereitungen zu treffen, die erst nach dem Winter abgearbeitet werden können. Die Saison 2021 wird ohnehin aufgrund der Baumaßnahmen mit einigen Einschränkungen für die Besucher\*innen verbunden sein, doch wird an dessen Ende eine Neueröffnung des Wildparks Hardeggen stehen, auf die wir uns schon heute freuen können.

Für all' jene, die gegenwärtig leider zuhause bleiben müssen, haben wir ein paar winterliche Bilder von unseren Tieren, den Eseln mit Pony, Rotwild und den Muffeln beigefügt.

*Euer Wildparkteam*



**SAISONVORSCHAU 2021 DER FALKNEREI IM WILDPARK HARDEGSEN**

Die Planung für die Vorführungen unserer Greifvögel im Wildpark Hardegsen für dieses Jahr hat begonnen.

Sobald die behördliche Freigabe für unsere Präsentationen erfolgt, können Sie wieder regelmäßig unser Team im Wildpark Hardegsen besuchen.

Die Termine werden zeitnah im Stadtgeflüster, auf Plakaten und unserer Internetseite

[www.falkneri-vom-kirchberg.de](http://www.falkneri-vom-kirchberg.de) veröffentlicht.

Selbstverständlich werden die Vorführungen mit den Greifvögeln unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen durchgeführt.

Wir stehen im Moment in Kontakt mit zwei Züchtern, um in diesem Jahr den Bestand um einen Greifvogel zu erweitern.

**„Turmfalke Thor soll eine Lebensgefährtin bekommen“.**

In unseren Präsentationen können Sie dann ab Juli hautnah den Unterschied zwischen einem Alt- und Jungvogel sehen (Gefieder) und auch den Größenunterschied zwischen den Geschlechtern. Dies haben wir im vergangenen Jahr anhand der Mauserfedern von Thor zeigen können.

Buchen Sie doch eine „Extravorstellung für eine Gruppe bei der Falknerin“ unter tel.: 05554 390948 oder [kontakt@falkneri-vom-kirchberg.de](mailto:kontakt@falkneri-vom-kirchberg.de) und verbinden Sie den Besuch mit einem Ausflug und Picknick im Wildpark Hardegsen. Sie können bequem mit der Bahn anreisen und vom Bahnhof Hardegsen in wenigen Gehminuten den oberen Eingang am Kinderspielplatz nutzen.

Das Vogeltrio oder Quartett und die Falknerin freuen sich auf ein Wiedersehen. Bis dahin liebe Grüße.

*Andrea Haberjan, Falkneri vom Kirchberg*

**ANWOHNERINFORMATION MEHLBEERBÄUME „LINDENSTRAßE/ HEVENSER STRAßE“**

Sehr geehrte Anwohner\*innen,

aus aktuellem Anlass fanden mehrere Ortstermine zur Besichtigung der Mehlbeerbäume in der Lindenstraße und Hevenser Straße statt. Dabei wurde über die Standsicherheit, die Notwendigkeit von Entnahmen einzelner Bäume und erforderliche Kronenschnitte der Mehlbeerbäume beraten.

Der Naturschutzbeauftragte des Landkreises Northeim und die Baumkontrolleure der Stadt Hardegsen stellten bei einer Baumkontrolle fest, dass alle Bäume vital sind und ein gutes Wachstum aufweisen. Kein Mehlbeerbaum stellt gegenwärtig eine Gefahr hinsichtlich seiner Stand- und Bruchsicherheit dar. Eine Entnahme einzelner Bäume, wie sie regelmäßig diskutiert wird, ist weder erforderlich, noch gerechtfertigt.

Zur Pflege der Bäume darf ich mitteilen, dass lediglich eine routinemäßige, fachgerechte Kronenpflege erfolgen muss. Hierbei werden nur die toten, absterbenden, gebrochenen und sich im Wachstum behindernden Äste entfernt. Zudem sorgen diese Schnittmaßnahmen im Fein- und Schwachastbereich (bis 5 cm Astdurchmesser) für die Erhaltung gesunder Baumkronen.

Ein starker Rückschnitt, wie er vereinzelt an uns herangetragen wurde, z.B. die vollständige Kappung der Baumkronen (Kopfschnitt), stellt, auch aufgrund des Alters der Bäume, keine fachgerechte Baumpflegemaßnahme dar und führt zu erheblichen Schäden (z.B. Holzfäule) und dem anschließenden Absterben der Bäume.

Zu starke Kronenschnitte regen außerdem das vermehrte Wachstum neuer Triebe an und führen letztlich zu mehr Fruchtbildung.

Die ca. 50 Jahre alten Mehlbeerbäume sind im Stadtgebiet Hardegsens eine schützenswerte, seltene Baumart, die als Baumreihe einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Ihre Bedeutung für das Mikroklima, insbesondere an heißen und trockenen Sommertagen, ist nicht zu unterschätzen. Sie fungieren als Schattenspender, Emissionsfilter und sind ein wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten.

Zudem prägen sie, als standortgerechte Begleitbäume, seit Jahrzehnten das Straßenbild als Teil des Ortsbildes.

Gleichwohl habe ich Verständnis, dass der alljährliche Fruchtfall im Herbst auf dem straßenbegleitendem Gehweg ein Problem darstellt.

Vor mehreren Jahren wurde, unter Beteiligung des Ortsrates, deshalb ein Kehrbesen für den vorhandenen Rasentraktor für Grünpflegemaßnahmen im Ort angeschafft. Mit diesem soll während der Fruchtreife bis zu 3-mal pro Woche der Gehweg gereinigt werden, um die Anwohner\*innen zu entlasten.

Mit dem Ortsbürgermeister und den Ortsratsmitgliedern werden wir deshalb Einsatzpläne abstimmen, so dass künftig die regelmäßige Keherung und Reinigung des Gehweges gewährleistet ist.

Als Ansprechpartner bei Fragen zur Reinigung, steht Ihnen gerne der Ortsbürgermeister Herr Henning Ropeter und die zuständige Fachbereichsleiterin Frau Karin Stutz, zur Verfügung.

Die Früchte der Mehlbeerbäume sind für viele Anwohner\*innen zu einem Ärgernis geworden, obwohl sie durchaus genutzt werden könnten. Gemeinsam mit dem Internationalen Schulbauernhof entstand bereits die charmante Idee, die Mehlbeeren mit den Kindern und Jugendlichen auch für Sie zu verarbeiten (z.B. Fruchtschnee, Fruchtkompott).

In diesem Sinne wird um Verständnis und für den Erhalt der Mehlbeerbäume gebeten.

**Anbei finden Sie einen weiteren Artikel über die Mehlbeerbäume, der von den Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement, Prof. Dr. Wolfgang Rohe, Göttingen, im Rahmen eines studienintegrierten Praktikums für den Bachelorstudiengang „Arboristik“ erstellt wurde.**

**Bitte lesen Sie weiter, dann wird Ihnen deutlich, wie wichtig diese Bäume für uns alle sind!**



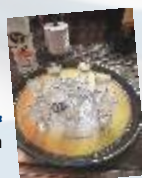
*Lange Straße 19a  
37181 Hardegsen*

*Spezielle Mittagskarte*

an jedem Freitag, Samstag und Sonntag  
von 11:30 bis 14:30 Uhr

*Wir liefern von 18:00 bis 21:00 Uhr*  
in Hardegsen und den Ortschaften

*Mittags nur Selbstabholung*



# RESTAURANT ZORBAS

*Griechische Spezialitäten*



*05505 9999610*

*[www.zorbas-hardegsen.de](http://www.zorbas-hardegsen.de)*

*Wir sind für sie da!*

Montag bis Donnerstag  
von 17:00 - 22:00 Uhr

Freitag bis Sonntag und an Feiertagen

von 11:30 - 14:30 Uhr und  
von 17:00 - 22:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

**INFORMATIONEN ZUR HEIMISCHEN MEHLBEERE ALS STRAßENBAUM IN HEVENSEN**

Die Mehlbeere ist ein sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Rosengewächse. Der Baum wächst langsam und das Holz zählt zu den härtesten in Europa. Durch die eher kleine Wuchsform ist der Baum zudem sehr windfest und erreicht ein ungefähres Alter von 200 Jahren.

Von Mai bis Juni kommen die weißen Blüten zum Vorschein, aus denen bis zum Oktober orange bis rote, sogenannte „Apfel Früchte“ heranreifen. Diese sind im Winter eine wichtige Futterquelle für viele Vögel, wie z.B. die Amsel. Die Blüte ist außerdem ein Nektar- und Pollenlieferant für Bienen.

Mit ihrer Streusalztoleranz und der Hitze- bzw. Kälteverträglichkeit, eignet sich die Mehlbeere sehr gut als heimischer Straßenbaum. Zumal die Baumart eher anspruchslos an den Boden ist und auch in Lehm gut wurzeln kann.

Wie der Name schon sagt, sind die Früchte recht mehlig. Richtig zubereitet sind sie aber essbar und können zu Marmelade oder Kompott eingekocht werden. Eine andere Möglichkeit ist, die Früchte zu trocknen, zu mahlen und zum Backen dem Mehl beizumischen. Beim Sammeln von Wildobst ist es jedoch wichtig die Pflanze sicher zu bestimmen, bevor man diese verzehrt.

Bäume in urbanen Räumen haben jedoch weit mehr zu bieten. Durch die erhöhten Temperaturen gegenüber dem Umland, wehen oft starke Winde durch die künstlichen Canyons aus Straßen und Häusern. Bäume brechen diesen Wind mit ihrem natürlichen Aufbau und schwächen ihn ab.

Der Schatten und die Feuchtigkeitsabgabe der Baumkrone machen die zunehmend heißen, trockenen Sommer erträglicher, indem die Luft um mehrere Grad Celsius gekühlt wird. Am Tag produzieren Bäume sogar Sauerstoff und binden zusätzlich Feinstaub an ihren Blättern.

Die Vögel und seltene Insekten freuen sich nicht nur über die Nahrung, sondern auch über den Lebensraum den ihnen die Bäume bieten.

Das Miteinander besteht aus Kompromissen und wir sollten den Bäumen in unserem harten Pflaster stets fachkundig helfen, damit wir möglichst lange etwas von ihnen haben.



**GRÖßERE BAUPROJEKTE DER STADT HARDEGSEN IN DER UMSETZUNG; AKTUELLE SACHSTÄNDE**

Nr.	Projektbezeichnung	Sachstand
1	Wildpark Hardeggen; Bau eines Lehr- und Erlebnispfad als I. Bauabschnitt eines Rundweges	Förderbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig (ArL-BS) über rund 107.258,11 Euro liegt vor. Die Bewilligung der beantragten Förderung der BINGO-Umweltstiftung über 16.000 Euro für die Planung ging am 21.12.2020 bei der Stadt Hardeggen ein. Der Planungsauftrag über knapp 7.000 Euro wurde dem Büro für Freiraumplanung Birgit Czyppull, Bevern/Forst, erteilt, die als erfahrende Planerin Erlebnisrouten im Naturpark Solling-Vogler entwickelt hat. Die Entwurfsplanung wird anschließend mit den Ratsfraktionen und -gruppen abgestimmt.
2	Wildpark Hardeggen; Bau eines Eingangsgebäudes und eines Erdmännchengeheges	Der dringend erwartete Änderungsbewilligungsbescheid des ArL-BS liegt seit kurzem vor. Die Maßnahme wird nun mit 182.860,13 Euro anstatt mit 154.860,13 Euro gefördert. Restmittel der Leader-Region „Harzweserland“ wurden ergänzend für dieses, wohl größte Projekt der Leader-Region, zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung der Gewerke wird zurzeit durchgeführt. Ziel ist es, im Frühjahr mit den Baumaßnahmen beginnen zu können; wünschenswert ist die Neueröffnung des Wildparks im Sommer/Spätsommer 2021.
3	Dorfentwicklung; Hevensen/Wolbrechtshausen, Sanierung DGH	Die Aufträge über rund 54.000 Euro für die Fenstererneuerung und Malerarbeiten an der Ostfassade wurden erteilt. Der Einbau der neuen Fenster erfolgt in Kürze (siehe Sonderbericht). Die Anforderungen für die Ausschreibung des Bühnenbaus konnten vor wenigen Tagen mit dem Vertreter der künftigen Hauptnutzer abschließend abgestimmt werden. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Planungsbüro erstellt, das Vergabeverfahren wurde begonnen. Es wird daraufhin gearbeitet, dass der Bühnenbau in diesem Jahr, voraussichtlich frühestens zum 01.07.2021 fertiggestellt wird (siehe Sonderbericht).
4	Dorfentwicklung; Gladebeck, Sanierung Weinbergstraße	Für die Förderung des Straßenbaus erfolgte zum 15.10.2020 eine erneute Antragstellung beim ArL-BS. Die Erteilung des Bewilligungsbescheides ist abzuwarten.

Nr.	Projektbezeichnung	Sachstand
5	Dorfentwicklung; Lutterhausen, Ausbau des Spielplatzes zum Mehrgenerationenplatz	Die Stadt Hardeggen, anstatt des Heimatvereins Lutterhausen e.V., hat zum 15.10.2020 einen Antrag beim ArL-BS für den Bau eines Mehrgenerationenplatzes gestellt. Der Bewilligungsbescheid wird nicht vor Mai 2021 erwartet, so dass anschließend die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen kann.
6	Dorfentwicklung; Gladebeck, Hevensen, Lutterhausen, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	Die verbliebene Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in den drei Leineweber-Dörfern durch die EAM hat sich witterungsbedingt etwas verschoben und wird voraussichtlich im März 2021 abgeschlossen sein. Die Umrüstung umfasst 240 Lichtpunkte. Die jährliche Stromersparnis wurde von der EAM mit 46.000 kWh beziffert, die einem Anteil von 90 % entsprechen. Hierdurch werden jährlich ca. 22 Tonnen Kohlendioxid eingespart.
7	Straßenausbau, Hettensen, Mühlenweg	Aufgrund der zusätzlichen Maßnahmen im Tiefbau- und Kanalbau im Kreuzungsbereich Mühlenweg/Mühlengarten/Mühlenberg und der Witterung, verzögert sich der Abschluss der Gesamtmaßnahme. Es wird erwartet, dass die offizielle Übergabe des Mühlenweges mit Schwülmebrücke im April/Mai 2021 erfolgen kann. Die Kosten der Gesamtmaßnahme mit Straßenausbau und Brückenbau liegen bei mehr als 1 Mio. Euro.
8	Stadtsanierung; Ausbau des Spielplatzes „Am Büh“ zum Mehrgenerationenplatz	Der Mehrgenerationenplatz (Gesamtkosten: 175.000 Euro) konnte am 09.12.2020 fertiggestellt werden. Eine Einweihungsveranstaltung ist im Frühjahr/Sommer 2021 geplant, soweit die Corona-Beschränkungen dies zulassen. Die Finanzierung erfolgte zu knapp 70 % durch öffentliche und private Förderungen.
9	Stadtsanierung; Sanierung und Umgestaltung „Lindenplatz/Vor dem Tore“	Das Areal „Lindenplatz mit Eselsbrunnen/Vor dem Tore“ konnte am 03.12.2020 der Öffentlichkeit übergeben werden. Es soll zur Symbolisierung des ehemaligen Unteren Stadtttores, am Übergang der Straße „Vor dem Tore“ zu „Lange Straße“, eine Stele mit Inschrift platziert werden. Die Beratung über vier verschiedene Ausführungsvarianten soll am 11.03.2021 im Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt erfolgen. Geplant war eine Beratung am 04.02.2021, diese wird allerdings aufgrund der Corona-Pandemie verschoben.
10	Standsanierung; Sanierung Muthaus (Burganlage), I. BA Dachsanierung	Vor Weihnachten konnte das Dach winterfest mit einem sog. Harzer Kaldach (Unterdach) gesichert werden. In diesen Tagen findet die Eindeckung des Daches mit dem Krempziegel K 1 mit friesischem Salzbrand der Firma Jacobi/Walther, Bilshausen, statt. Die Dacheindeckung soll in Kürze abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten der Dachsanierung liegen bei 973.000 Euro. Das Dach, insbesondere der Dachstuhl und die Anschlüsse des Sandsteinmauerwerks, wiesen erhebliche Schäden auf.
11	Grundschule, Ausbau zur Ganztagschule mit Einbau einer Schulmensa	Die Fertigstellung und offizielle Übergabe der Schulmensa erfolgte am 09.12.2020. Ein Mensafest ist im Sommer 2021 geplant, soweit die Corona-Beschränkungen dies zulassen. Zur Maßnahme zählte der Umzug des Kinderhortes der Elterninitiative Kinderkiste e.V. in neu gestaltete Horträume, die Schaffung einer zentralen Speisenausgabe mit zwei Speiseräumen mit insgesamt bis zu 180 Plätzen, sowie die hochwertige Fassaden- und Fenstersanierung des Gebäudetrakts. Die Kosten der Gesamtmaßnahme liegen mit voraussichtlich ca. 570.000 Euro im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel.
12	Grundschule, Energetische Sanierung Sporthalle i.R. des Sportstättenförderprogramms, Tribüne und Fenstersanierung	Die Ausschreibungen werden gegenwärtig vorbereitet. Die Durchführung der Maßnahme ist im I. Quartal 2021 geplant. Für die Maßnahme sind insgesamt rund 200.000 Euro eingeplant.



<b>01.03.</b>	Doris Friedrichs aus Hardeggen	75 Jahre
<b>02.03.</b>	Edith Schütte aus Ellierode	85 Jahre
	Ernst-H. von Pape-von Beyme aus Hev.	80 Jahre
	Erika Schlemme aus Trögen	80 Jahre
	Gerhard Helmbrecht aus Hettensen	75 Jahre
	Lothar Mendel aus Hardeggen	70 Jahre
<b>05.03.</b>	Monika Geveler aus Hardeggen	75 Jahre
<b>06.03.</b>	Margot Mielke aus Hettensen	90 Jahre
<b>07.03.</b>	Ingeborg Fuchs aus Hardeggen	80 Jahre
<b>15.03.</b>	Georg Butcher aus Hardeggen	85 Jahre
	Friedrich Wellhausen aus Hettensen	75 Jahre
	Lothar Becker aus Gladebeck	70 Jahre
<b>16.03.</b>	Wolf-Dieter Klapproth aus Hettensen	75 Jahre

<b>17.03.</b>	Margarete Fricke aus Hevensen	90 Jahre
<b>18.03.</b>	Helga Bonke aus Hevensen	80 Jahre
	Robert Heinemann aus Hardeggen	80 Jahre
<b>20.03.</b>	Erna Rakebrandt aus Lutterhausen	101 Jahre
	Hermann Hengst aus Espol	80 Jahre
<b>22.03.</b>	Christa Müller aus Hettensen	80 Jahre
<b>28.03.</b>	Marlies Bartels aus Hettensen	75 Jahre
<b>29.03.</b>	Hildegart Hampe aus Üssinghausen	80 Jahre
<b>30.03.</b>	Ursel Bertram aus Lutterhausen	80 Jahre

Die Daten beruhen auf dem Stand vom 15.02.  
(Redaktionsschluss)

## WIDERSPRUCHSRECHT

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Einwohner die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen, zu widersprechen:

- An öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) keiner oder nicht derselben öffentlichen-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3).
- An Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 1, 5).

- Über Alters- und Ehejubiläen an Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern, für diese, sowie an Presse und Rundfunk (§ 50 Abs. 2, 5).
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3, 5).
- An das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial zum freiwilligen Wehrdienst (§ 36 Abs. 2 BMG i. V. mit § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes – SG) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich der Stadt Hardeggen - Bürgerbüro mit.

Anzeige

## DIAKONIESTATION - NEUER NAME UND ERWEITERUNG IN DER TAGESPFLEGE

Zum 1.2.2021 hat sich der Pflegedienst der Diakoniestation St. Mauritius GmbH einen neuen Namen gegeben. „Viele können sich unter einer Diakoniestation nicht mehr so viel vorstellen. Außerdem gehen Suchmaschinen ins Leere, die nach einem Angebot für Pflege suchen“, sagt Geschäftsführer Bernd Ranke. So lautet künftig der Name „Pflegedienst St. Mauritius Hardeggen“. Es soll weiterhin deutlich erkennbar sein, dass das Pflegeangebot von der Kirche kommt und das Motto „Im Dienst für Menschen“ gültig bleibt. Der Sitz bleibt weiterhin in Hardeggen, Gieseturm 3, das Versorgungsgebiet ist Hardeggen und darüber hinaus. Ansprechpartnerin ist Pflegedienstleiterin Mareike Burchard, Tel. 05505-999 215 – www.diakonie-mauritius.de.

Ebenfalls zum 1.2.2021 hat Pastor im Ruhestand und Dipl.-Sozialwirt Bernd Ranke seine Tätigkeit als Geschäftsführer erweitert und ist jetzt mit halber Stelle tätig: „Ich freue mich, dass mir mehr zeitliche Ressourcen zur Verfügung stehen. Das kommt unseren Mitarbeitenden und unseren Pflegekunden zugute, zumal wir unser Angebot bald erweitern“, so Ranke. Denn voraussichtlich zum 1.4.2021 wird die Diakoniestation St. Mauritius GmbH, als Träger, eine weitere Tagespflege in Moringen er-

öffnen. Damit wird das Angebot an Tagespflege in der Region erweitert und es stehen künftig in den Tagespflegen St. Mauritius insgesamt 38 Plätze zur Verfügung. So können ab sofort freie Plätze auch wieder in Lutterhausen angeboten werden. Unter Beachtung der Corona-Auflagen bleibt die Tagespflege offen. Ab Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegekasse zusätzlich zur ambulanten Pflege, die Kosten für den Besuch der Tagespflege. Und auch der übliche Eigenanteil von ca. 14 Euro kann unter Umständen mit Leistungen der Pflegekasse verrechnet werden. Anfragen und Informationen gibt gerne Pflegedienstleiterin Elisabeth Nowinski, Tel. 05505-999 49 00 - www.tagespflege-mauritius.de.



Pflegedienstleitung  
M. Burchard und  
E. Nowinski

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! – Gemeinsam den Tag gestalten

**Pflegedienst** Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

### Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenztbetreuung
- Haus- und Familienpflege sowie Menüservice



Tel. 0 55 05 - 9 99 215  
M. Burchard, PDL

**Tagespflegen** Unsere Einrichtungen befinden sich im Dorf Lutterhausen und ab dem 1.4.2021 in der Stadt Moringen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

### Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote



Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00  
E. Nowinski, PDL





## HEIMATVEREIN ELLIERODE

Vor einiger Zeit wurde mir ein Bild aus dem Jahr 1938, vom vermutlich 1. Autounfall in Ellierode, übergeben. Auf dem Bild sind einige namentlich bekannte Personen zu sehen, die aber schon verstorben sind.

Die mit Kopfstein bepflasterte Straße, damals noch ohne Namen, beginnt an der Hauptkreuzung im Dorf (die heutige Solingstraße) und endet am Ortsausgang in Richtung Hettensen. Die heutigen Straßennamen gab es zu der Zeit nicht, man orientierte sich nach Hausnummern. Der Unfall ereignete sich in der scharfen Kurve, in unmittelbarer Nähe der heutigen Fahrwegstraße. Damals in Höhe vor dem Bauernhof von Friederich Schrader.

Die Namen und Herkunft der Unfallbeteiligten sind nicht bekannt. Nach meinen Erkenntnissen ist auf dem einen Nummernschild ein "I S" zu sehen, das zu jener Zeit, der Stadt Northeim zuzuordnen war.

Wilfried Schütte



## INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND ANGEWANDTE ÖKOLOGIE E.V. ERHÄLT AUSZEICHNUNG ALS PROJEKT DER UN-DEKADE BIOLOGISCHE VIelfALT

Das Projekt „Insektenträume“ des Instituts für allgemeine und angewandte Ökologie e.V. ist als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet worden.

Im Rahmen eines Modellprojekts wurden auf verschiedenen Teilflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 12 ha Pflegeeingriffe durchgeführt, um damit Lebensräume für Schmetterlinge zu erhalten bzw. zu verbessern. Dazu wurde in der weitgehend ausgeräumten Agrarlandschaft in exemplarischen Biotoptypen des Mittelgebirgsraumes, das für Schmetterlinge erforderliche Pflegemanagement umgesetzt. Um diese Arbeit nachhaltig im Bewusstsein einer Vielzahl von Menschen zu verankern, hat das Öko-Institut eine Broschüre für den Schmetterlingsschutz in der Agrarlandschaft (SympathieMagazin) erarbeitet, die als Online-Version unter [www.insektentraeume.org](http://www.insektentraeume.org) zur Verfügung steht.

Durch das Projekt soll sowohl die Notwendigkeit des Schutzes von Schmetterlingen und ihrer Lebensräume einer breiten Bevölkerung nähergebracht, als auch durch landschaftspflegerische Eingriffe, günstige Lebensbedingungen für Schmetterlinge und andere Insektenarten geschaffen werden. Die Sensibilisierung für das Thema soll die Wertschätzung der Menschen für diese Insektengruppe erhöhen. Wichtiger Bestandteil ist dabei, die Verbindung zwischen den Schmetterlingen und ihren individuellen Lebensräumen herzustellen. Dies geschieht z.B. durch die Beschreibung der artenspezifischen Nahrungspflanzen, die sich oft nach den Entwicklungsstadien (Raupen, Imagines) unterscheiden. Die Lebensräume werden in folgende Biotoptypen gegliedert und behandelt: Kleinbiotope und Agrarlandschaft, Magere Standorte, Wälder und Gehölze, Wiesen und Weiden, Streuobstbestände, Gewässer, Lebensräume der Siedlungen und ihrer Randlagen, sowie Sonderlebensräume. Mit dem Projekt „Insektenträume“ werden auf verschiedenen Flächen, durch geeignete Pflegemaßnahmen (Gelenkte Sukzession), für Schmetterlinge erforderliche Lebensräume stabilisiert und verbessert. Der Schwerpunkt liegt dabei in einer insektengerechten Pflege, um die Strukturvielfalt und die Biodiversität auf den Flächen positiv zu beeinflussen. Dazu gehört unter anderem das Zurückschneiden von holzigem Aufwuchs und die Offenhaltung von Flächenteilen, die für unbeschattete, warme Habitate sorgen und auf denen noch im Spätherbst für Insekten wichtige Blühhorizonte entstehen können. Eine insektenfreundliche Mahd, bei der im Frühjahr nicht die ersten Blüten gemäht werden, sondern als Nahrungsquelle erhalten bleiben, ist Teil der Pflege. Im Herbst bleiben teilweise Altgras und tote Staudenstängel erhalten, weil sie lebenswichtige Winterquartiere für einige Schmetterlinge sind.

Das Modellprojekt ist auf lange Sicht angelegt. Die zielgerichteten Pflegemaßnahmen auf den Flächen, werden unter Berücksichtigung der im Laufe des Projekts gewonnenen Erkenntnisse, weitergeführt.

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte entschieden. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den

Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt, Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt, sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.



Martin Brüning (links), Fachbereichsleiter für Regionalplanung und Umweltschutz beim Landkreis Northeim, überreicht die offizielle Urkunde an Matthias Herkel, Heike Langholz und Jürgen Poremba (von links nach rechts) vom Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e. V..

**In das neue Jahr mit Familienzuwachs:  
Eine Pflegefamilie des Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. berichtet**

Die Familie Wolter ist eine Pflegefamilie. Seit drei Monaten leben neben den leiblichen Kindern Sina Marie (11 Jahre) und Arik Elias (7 Jahre) auch noch die Zwillinge Luis\* und Lia\* (beide 2) bei Sabrina und René Wolter. Für die Pflegeeltern war das eine Umstellung: „Normalerweise war es bei uns immer recht ruhig, nach dem Einzug der Zwillinge ist es oft turbulent und lebhaft. Mit Luis und Lia sind nun zwei Wirbelwinde bei uns eingezogen“. Und diese bringen neben viel frischer Energie auch eine erhöhte Lautstärke mit. Sabrina Wolter nimmt das aber ganz gelassen und freut sich über den „Familienzuwachs“. Sie und ihr Ehemann René sind seit fünf Jahren Pflegeeltern aus Überzeugung. Mit dem Einzug der Pflegekinder, ist nicht nur die Familiensituation neu, neu ist auch, dass sich Familie Wolter der Fachberatung Pflegefamilien des Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., angeschlossen hat. Dieser Entschluss fiel auf einem Informationsabend, an dem die Fachberatung für Interessierte, ihr Unterstützungsangebot für Pflegefamilien vorstellte. Das Konzept des gemeinnützigen Vereins gefiel dem Ehepaar Wolter von Anfang an. Neben dem persönlichen Kontakt zu einer Ansprechpartnerin, beinhaltet das Konzept der Fachberatung regelmäßige Fortbildung und die nicht zu unterschätzende Vernetzung der Pflegeeltern untereinander durch Pflegeelterngruppen, Supervision und gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflüge oder das jährlich stattfindende Sommerfest.

Familie Wolter entschied sich für eine Aufnahme eines Kindes über die Fachberatung. Die Freude war dann auch groß, als eines Tages die Fachberaterin Ulrike Pache die Zwillinge erst anhand von Informationen und dann auch im Rahmen eines Anbahnungsprozesses der Familie vorstellte. Die Fachberaterin Ulrike Pache ist seitdem feste Ansprechpartnerin. Sie weiß, dass es vor allem auf eine gewisse innere Gelassenheit ankommt, um den Ansprüchen, den Kindern und sich selbst gegenüber gerecht zu werden. Über den Umgang der Wolters mit ihren Pflegekindern und über deren ureigene Einstellung zur Pflugschaft, freut sie sich sehr. René und Sabrina Wolter stellen sich mit ganzem Herzen allen Anforderungen, die das Leben mit Pflegekindern mit sich bringt. Menschen wie sie, die sich tatkräftig,

verantwortungsbewusst und dennoch mit einer gewissen inneren Ruhe der Aufgabe „Pflegeelternschaft“ stellen, werden stets dringend gesucht.

**Die Fachberatung Pflegefamilien lädt zum Infoabend**  
Regelmäßig bietet die Fachberatung Pflegefamilien Infoabende zum Thema Pflegeelternschaft an. Diese Informationsveranstaltungen sollen vor allem aufklären.

Was muss ich mitbringen, um Pflegefamilie zu werden? Was sind meine Pflichten, was meine Rechte? Wie bekomme ich Unterstützung? Erhalte ich einen Verdienst? Es sind zahlreiche Fragen, die sich engagierte Menschen rund um das Thema „Pflegekind“ stellen. Gerade wenn es zunächst nur ein Gedanke ist, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen. Der Infoabend gibt einen ersten Überblick über die Thematik und kann erste Fragen beantworten. Sollte dabei die Lust geweckt worden sein, eingehender in die Thematik einzusteigen, so können sich die Interessierten für das anschließende Bewerberverfahren anmelden. Zu dem Infoabend ist eine Anmeldung erforderlich, um gewährleisten zu können, dass die Coronabedingten Regeln eingehalten werden können. Diese kann telefonisch unter 05554 – 99 59 86 0 erfolgen. Bewerbungen zur Pflegeelternschaft können auch unabhängig zu jederzeit bei der Fachberatung eingereicht werden. Per Email funktioniert das an heidi.mueller@familienwerk.de.



Die Pflegefamilie hat zusammen gefunden (von links): René und Sabrina Wolter mit Luis und Lia auf dem Arm, in der Mitte außerdem auf dem Bild zu sehen sind Sina Marie und Arik Elias Wolter.

\* Die Namen der Kinder wurden aus Personenschutzgründen geändert

**Wir suchen**

**Pflegefamilien**

Als langjährig erfahrener Jugendhilfeträger bieten wir Ihnen die Chance, professionelle Betreuung von Kindern und Privatleben unkonventionell miteinander in Einklang zu bringen.

**Für den Bereich der Pflegefamilien suchen wir...**  
erfahrene Eltern oder pädagogische Fachkräfte, die ein bis zwei entwicklungsverzögerten Kindern in ihrer eigenen Familie ein verlässliches Beziehungsangebot bieten. Sie sollten die Bereitschaft zur Kooperation mit den Jugendämtern und Herkunftsfamilien der Kinder mitbringen.

**Wir bieten...**

- die Einbindung in einen Verbund von Pflegefamilien.
- fachliche Beratung, Schulung und regelmäßige Supervision.

Sie erhalten vom Jugendamt eine steuerfreie Vergütung, bestehend aus Pflege- und Erziehungsgeld.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Schreiben Sie an das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., Frau Heidi Müller, Amtsfreiheit 4, 37186 Moringen ☎ 0 55 54 / 99 59 86 1, E-Mail: heidi.mueller@familienwerk.de

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:  
**www.kinderdorf-uslar.de**  
oder rufen Sie uns an: 0 55 54 / 99 59 86 0

www.kinderdorf-uslar.de **ALBERT SCHWEITZER FAMILIENWERK**

**Ihr leistungsstarkes Fachgeschäft**

**MÖBEL – BAUER**

Polstermöbel · Wohnzimmer · Küchen  
Schlafzimmer · Rahmen · Matratzen  
Jugendzimmer · Büros

www.moebel-bauer-hardegsen.de

**HARDEGSEN** Tel. (05505) **2404**

**BESTATTUNGSINSTITUT BAUER**

Fachgeprüfter Bestatter

Wir beraten Sie gern ausführlich und unverbindlich in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.



**INFORMATIONEN ÜBER DIE BURGSTALL-GESPRÄCHE**

Die im Vorjahr begonnenen Gespräche im Burgstall über Hardegser Themen und Geschichte, können zurzeit aus den bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Aber Themen für die zukünftigen Treffen finden sich auch in dieser Zeit. Ein Thema könnte die Lage der Burgkapelle sein. Die erste bekannte Erwähnung dieser Kapelle befindet sich in einer im Kirchenarchiv befindlichen Urkunde 3. Dort heißt es „...et domino Siffrido Tras beneficiato cum capella Beata Mariae Virginis in castro Hardeggen...“ (Der Lehnsinhaber der St. Marienkapelle auf der Burg zu Hardeggen Siegfried Tras.). Einen weiteren Hinweis auf die besagte Kapelle findet sich in der 1603 von Johannes Letzner veröffentlichten „Hardessischen Chronica“ (Herzog-August Bibliothek Wolfenbüttel Ms. No. 158 Extr.).

In dieser Chronik heißt es im 20. Kapitel, Blatt 49 unter 10. Altar: „Vser lieben frawen Altar, war auffn Schloss undt wardt von einem Calandsherrn, war mit dem Lehen versorget worden, bedienet.“

Einen Hinweis auf die Lage dieser Kapelle findet sich 1771 in der „Geschichte der Stadt Hardeggen“ von Johan Gabriel Do-

meier. Er schreibt: „...von den uralten Gebäuden sind annoch folgende noch vorhanden als 1. Das Hagenhaus, welches zur KIRCHE und Proviahanthus gedienet...“.

Auf diese Darstellung beziehen sich auch verschiedene, später aufgelegte Schriften. Stadtarchivar Ludwig Simon sagte mir, dass bei der Restaurierung der Burganlage, ihm der damalige Landeskonservator Dr. Boeck mitgeteilt habe, dass eine Burgkapelle meist in der Nähe eines Burgzugangs zu finden sei. Der nördliche Zugang zur Burg erfolgte über eine Zugbrücke vor dem Graben zum Burgtor. Es könne dies ein Hinweis auf die Lage im Kellerraum des Hagenhauses sein. Zumal auch die Lage dieses Gebäudes in Ost-West-Richtung dafür spricht. Hinweise auf Hohlräume unter einem der heutigen Pferdeställe wurden auch festgestellt.

Ist es möglich, dass dort, die nur dem Namen nach bekannte Burgkapelle nachgewiesen werden kann? Auch über dieses Thema kann in den Burgstall-Gesprächen, wenn sie dann wieder durchgeführt werden, gesprochen werden.

*Herbert Heere, Stadtheimatpfleger*

## DIE DÄMMPROFIS

DÄMM-UND MALERARBEITEN

by Schönlau Bau!

- ✓ Dämm- und Malerarbeiten, Bodenbelag
- ✓ Für die Wohnungswirtschaft, Firmen- und Privatkunden
- ✓ Schnell, sauber, qualitativ

☎ 05505 9993774
www.die-daemmprofis.de



**NEU**  
in der  
Region!

**KLEINANZEIGE**

**STELLENANGEBOT**

Für unseren 3-Personen-Haushalt suchen wir **eine zuverlässige Haushaltshilfe** einmal wöchentlich ca. 4 Std./Woche, auf Minijob-Basis.

Handy: 0160 1702930

**LINDIGKEIT | MERTENS**

RECHTSANWÄLTE | NOTARE | FACHANWÄLTE



**Christoph Mertens**

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Spezialisiert auf mietrechtliche und verkehrsrechtliche Mandate

Die Rechtsanwaltskanzlei **LINDIGKEIT | MERTENS** ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

**LINDIGKEIT | MERTENS**

Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen  
Tel.: 05554/9935-D

Siemensstraße 2 • 37170 Uslar  
Tel.: 05571/9146464

info@lindigkeit-partner.de • www.lindigkeit-partner.de

# BÖKER



Orthopädie Schuhtechnik

Neue Öffnungszeiten  
ab 01.03.

Wir halten die med. Versorgung  
für Sie aufrecht!

Mo., Di., Do. und Freitag  
9-13 Uhr + 15-18 Uhr

Starten Sie mit *Shoe to go*  
in den Frühling



Lange Straße 26 • 37181 Hardeggen  
Telefon: 0 55 05 - 24 34



**HARDEGGER ESEL FÜR ZUHAUSE**

Familientreff Hardeggen Klatschmohn bietet Nähpaket an. Schon seit Monaten ist der Hardegger Wildpark aufgrund der anhaltenden Pandemie geschlossen. Das Streicheln des Hardegger Esels oder der Ziegen, Schafe oder Ponys fällt leider aus. Jeder verbringt viel Zeit Zuhause. Da haben die beiden Vorstandsmitglieder des Hardegger Familientreffs „Klatschmohn“ e.V., Juliana Vogt und Kristin König, ein neues Projekt ins Leben gerufen, so dass jeder sich das Wahrzeichen der Stadt Hardeggen, den Esel, ins Haus holen kann.

Allerdings ist dies nicht so schnell möglich. Wer einen Esel haben möchte, muss dafür die Nähmaschine rausholen und ein paar Stunden Zeit mitbringen, denn ab sofort gibt es neben dem Pferde-Nähset auch ein komplettes Nähpaket mit Schnittmuster, Stoff und Nähzubehör für einen Stockesel. Die unkomplizierte und schon fertig vorbereitete Nähanleitung, ermöglicht auch Nähanfänger/innen eine schnelle Umsetzung. In dem Nähpaket sind folgende Materialien vorhanden: Stoff mit aufgemalter Vorlage, muss nur noch ausgeschnitten werden, Füllwolle, Wolle für die Mähne. Der Preis liegt bei zwölf Euro für Mitglieder, und 15 Euro für Nicht-Mitglieder.

Bei Interesse, besteht auch die Möglichkeit, Anschlussprojekte, wie ein Halfter oder Einhorn oder eine Stuhlkutsche zu nähen.

„Bereits im Dezember hatten wir zu Weihnachten das Nähpaket für ein Stock oder Stuhlpferd angeboten, was ein guter Erfolg gewesen ist. Die ersten beiden Exemplare, das Stuhlpferd "Mohni" sowie das Einhorn „Mohnfee“, welche Juliana Vogt nähte, war-

tet nun im Familientreff darauf, endlich von den Kindern geritten zu werden, so Kristin König, die hofft, dass bald wieder Projekte und Begegnungen im Familientreff stattfinden können.

„Dass auf das Pferd der Esel folgt, ist für Hardeggen fast schon selbstverständlich. Wir freuen uns sehr, wenn so ein wenig Abwechslung in den Alltag kommt“, so Juliana Vogt abschließend.

Nähpakete für den Esel oder auch das Einhorn oder Pferd können bei Kristin König unter der Emailadresse familientreff-hardeggen@t-online.de bestellt werden.



Pauline und Julius König sind begeistert von ihren neuen Haustieren und werden eifrig geritten.



**GROßZÜGIGE SPENDE DER AGRAR - BETRIEBSGEMEINSCHAFT LEINE-SOLLING FÜR DEN SCHULBAUERNHOF**

Die Agrar-Betriebsgemeinschaft Leine-Solling, mit Hauptsitz in Pahrensen, unterstützt den Internationalen Schulbauernhof Hardeggen mit einer Sachmittelspende, in Form von 10 Tonnen Futtermittel. Der geschäftsführende Gesellschafter Christoph von Breitenbuch bringt seine Motivation der Hilfe auf den Punkt: „Wir fünf Gesellschafter wollen während dieser herausfordernden Zeit insbesondere dort helfen, wo in unserer Region die Not sehr groß ist und wo die Hilfe inhaltlich zu unserem Betrieb passt. Der Schulbauernhof macht eine wichtige Öffentlichkeitsarbeit, die wir gerne unterstützen.“

Mit dieser generösen Spende kann der Schulbauernhof die verbliebenen Nutztiere gut durch die Stallzeit in den Wintermonaten bringen. Dieses wird notwendig, nachdem die Bildungseinrichtung von den erlassenen Covid-19-Schutzmaßnahmen hart getroffen wurde und nennenswerte Einnahmen aus der Bildungsarbeit weiterhin fehlen.

Die zuletzt beschlossenen Restriktionen geben keinen Anlass auf eine rasche Besserung der finanziellen Lage, so dass der Schulbauernhof weiterhin auf Hilfe angewiesen ist. „Die Bestimmungen, die unser aller Leben und Handeln stark einschränken, sind jedoch enorm wichtig, damit sich das Infektionsgeschehen nicht exponentiell ausweitet und wir weitere menschliche Verluste ohnmächtig hinnehmen müssen. Aber wir stehen das nur durch, wenn wir Partner an der Seite haben, die uns unterstüt-

zen.“, so Claudia Eicke-Schäfer, alleinige Geschäftsführerin des Schulbauernhofs seit November 2019.

Die Agrar-Betriebsgemeinschaft Leine-Solling wurde 1972 gegründet und umfasst zurzeit fünf Ackerbaubetriebe im Landkreis Northeim. Sie bietet ihren Mitgliedsbetrieben, sowie externen Landwirtschaftsbetrieben ein umfassendes Dienstleistungsangebot im Ackerbau und Verwaltung an.

Das gesamte Team des Schulbauernhofs bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die Großzügigkeit der Agrar-Betriebsgemeinschaft Leine-Solling und hofft, mit dieser Aktion ein Fundament für eine dauerhafte Verbindung geschaffen zu haben.



**PFLEGEDIENST GUT HEVENSEN**

**Pflegedienst Gut Hevensen**  
Pflegedienstleistungen für einen selbstbestimmten Alltag.

**Unsere Leistungen:**

- ❖ Grundpflegerische Leistungen
- ❖ Behandlungspflege / ärztlich verordnete Leistungen
- ❖ Vermittlung & Beratung von Hilfsangeboten
- ❖ Entlastungs- & Betreuungsleistungen
- ❖ Pflegeberatung

[www.pflege-guthevensen.de](http://www.pflege-guthevensen.de)

☎ 05503 915 986-21

📍 Brinkfeldstraße 2a  
37181 Hardeggen/  
Hevensen

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
ST. MAURITIUS HARDEGSEN**

Burgstraße 6, 37181 Hardegsen  
Tel.: 05505-9590670 Fax: 05505-9590672

E-Mail: kg.mauritius@evlka.de  
Internet: www.ev-kirche-hardegsen.de  
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr

**Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von Mund-Nase-Masken usw.)**

**Hardegsen**

- 02.03. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Dn. Nieschalk und P. Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche (Termin unter Vorbehalt)
- 07.03. kein Gottesdienst
- 14.03. 11:00 Uhr Gottesdienst – Dn. Heike Nieschalk
- 17.03. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 19/21 mit Dn. Nieschalk und P. Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche (Termin unter Vorbehalt)
- 21.03. kein Gottesdienst
- 23.03. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Dn. Nieschalk und P. Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche (Termin unter Vorbehalt)
- 28.03. 11:00 Uhr Gottesdienst – Pn. Anne Dill

**Trögen-Üssinghausen**

- 07.03. 09:30 Uhr Gottesdienst in Trögen – Pn. Anne Dill

**KATH. PFARRGEMEINDE ST.MARTIN MIT ST. MARIEN  
HARDEGSEN**

Pfarrer:  
Andreas Pape Gardekürassierstraße 5 37154 Northeim  
Tel.:05551/995318  
Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung  
E-Mail: dechant.pape@kath-pfarrei-st-martin.de  
Pfarramt:  
Katrin Schellmann Marienweg 2 37181 Hardegsen  
Tel.: 05505/2302 Fax: 05505/959826  
E-Mail: kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de  
Bürozeiten des Pfarrbüros:  
Freitags von 9:00 - 11:00 Uhr  
kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de

- 03.03. 18:00 Uhr Meditations-Gottesdienst zum Hungertuch
- 05.03. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 16:30 Uhr und Weltgebetstag der Frauen in der ev. Mauritius-Kirche
- 18:30 Uhr
- 07.03. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 12.03. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 13.03. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 14.03. 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
- 19.03. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 21.03. 18:00 Uhr Hl. Messe, bes. für Familien
- 26.03. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 27.03. 18:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige, allerdings ohne Prozession

Änderung vorbehalten - bitte achten Sie auch auf aktuelle Ausgänge und Mitteilungen.

Die Kirche in Hardegsen ist täglich von 10-16 Uhr zum persönlichen Gebet verlässlich geöffnet.

**STERNINGER – AKTION 2021  
VON ST. MARIEN, HARDEGSEN**

Die diesjährige Sternsinger-Aktion, die unter dem Motto „Kindern Halt geben in der Ukraine und weltweit“ stand, konnte Coronabedingt nicht im gewohnten Umfang stattfinden! Im Gottesdienst am 27. Dezember 2020 wurde die Sternsinger-Aktion vorgestellt und die Sternsinger ausgesandt. Listen zur Anmeldung lagen in der Kirche aus. Da aber auch in den Gottesdiensten nicht alle erreicht werden konnten, die einen Besuch wünschten, wurden auch alte Listen aus den Vorjahren zur Hand genommen. Da die Gruppen nicht wie gewohnt von Tür zu Tür ziehen konnten, wurden Briefe mit den Segensgrüßen und dem Aufkleber „20\*C+M+B+21“ – „Christus segne dieses Haus“ – incl. Überweisungsträger in die Briefkästen verteilt. Dort, wo Personen angetroffen wurden, konnten teilweise auch Spenden direkt entgegen genommen werden. So kamen für St. Marien bis jetzt ca. 1100,00 Euro in Bar und ca. 1050,00 Euro per Überweisung zusammen. Weil auch Überweisungsträger vom Konto in Aachen am Flyer waren, haben wir natürlich keinen genauen Überblick auf das gesamte Spendeneinkommen. In der Hoffnung, das Corona-Virus bis zum Herbst im Griff zu haben, könnten die Sternsinger 2022 wieder wie gewohnt mit Caspar, Melchior und Balthasar in die Familien ziehen und Gottes Segen bringen.

ders von unseren Älteren, die häufig weniger Kontakte haben, vermisst.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott, Danke und bleiben Sie gesund!“

Danke auch an das „Aktions-Team“  
Hubertus Wawerek



Dieser direkte Kontakt mit den „Segensbringern“ wurde beson-

**EV-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE  
ELLIERODE-HETTENSEN**

Pfarramt Ellierode, Pastor Nicolas Buschatzky  
Pfarrstr. 8, 37181 Hardeggen OT Ellierode  
Tel. 05505/2316 - Fax. 05505/940813  
E-Mail: n.buschatzky@gmail.com  
www.kirche-ellierode-hettensen.de

Pfarrbüro Ellierode, Melanie Albrecht  
Bürozeiten: mittwochs 14:00 - 18:00 Uhr  
Tel. 05505/2316 - E-Mail: KG.Ellierode-Hettensen@evlka.de  
Frau Albrecht ist auch im Pfarrbüro Hardeggen erreichbar:  
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr  
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr  
Tel.: 05505/9590670  
E-Mail: melanie.albrecht@evlk.de

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

04.03.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
05.03.	18:00 Uhr	Ellierode, Weltgebetstagsandacht
07.03.	10:00 Uhr	Ellierode, Andacht (P. Buschatzky)
11.03.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet zum Weltgebetstag „Auswirkungen des Klimawandels in Vanuatu“ (J. Fischer)
14.03.	10:00 Uhr	Hettensen, Andacht (P. Buschatzky)
18.03.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
21.03.	10:00 Uhr	Ellierode, Andacht (P. i. R. Gericke-Steinkühler)
25.03.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
28.03.	18:00 Uhr	Hettensen, Andacht „Zwischen Tag und Nacht“ (J. Fischer & Team)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

**Seniorenachmittag/Kaffeeplatsch und Dorfgeflüster/Gemeindenachmittag**

**Ellierode** Regulär einmal monatlich freitags, 14:30 Uhr. Termin bitte bei Frau de Buhr erfragen.  
Gemeinderaum im Pfarrhaus, Pfarrstr. 8  
Ansprechpartnerin Renate de Buhr, Tel. 05505/5692

Für Gemeindemitglieder aus Asche, die am Seniorennachmittag teilnehmen wollen, aber keine Fahrgelegenheiten haben, bietet KV-Mitglied Astrid Krull einen Fahrdienst an. Kontakt: Tel. 0170 923 5310.

**Hettensen** Regulär jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Hettensen, Bramburgstr. 2 a  
Ansprechpartnerin Angelika Knocke, Tel. 05505/3050

**Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von Mund-Nase-Masken usw.)**

**Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Norderheide kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Ellierode-Hettensen oder in der Lokalzeitung.**

**WELTGEBETSTAG DER FRAUEN FINDET STATT**

Wie in jedem Jahr, wird auch in diesem Jahr ein Gebet rund um die Erde gehen. Dieses Mal ist das Gebet des Weltgebetstags der Frauen formuliert von Frauen von „Gegenüber“ aus Vanuatu. Der Inselstaat Vanuatu liegt östlich vor Australien auf der anderen Seite unserer Welt.

Die, von den Frauen Vanuatus formulierten Gedanken, stehen im Mittelpunkt des Weltgebetstags der Frauen. Dieser wird am

Mittwoch, den 05. März, um 18 Uhr in der Ellieröder Kirche gefeiert. Obgleich der Weltgebetstag stattfindet, entfällt in diesem Jahr das traditionelle Essen nach dem Gebet.

Da die Frauen Vanuatus der Klimawandel besonders beschäftigt, wird dieses Thema in einer eigenen Andacht am Donnerstag, den 19. März, um 19 Uhr in Ellierode aufgegriffen. Die Andacht und der Weltgebetstag wird von Johanna Fischer geleitet.

**KLIMAFASTEN IN DEN SIEBEN WOCHEN VOR OSTERN**

In den sieben Wochen vor Ostern, rufen die beiden großen Kirchen Deutschlands traditionell zum Fasten auf. In diesem Jahr lenken beide Kirchen, mit einer Fastenaktion, den Blick auf den Klimawandel.

Mit der Aktion „Klimafasten“ versuchen die Kirchen, neben den vielen Verlusten und Einschränkungen in der Corona-Pandemie, auch die positiven Veränderungen in dieser Zeit aufzuzeigen. So stellen sie heraus, dass etwa im vergangenen Jahr weniger konsumiert und weniger gereist wurde. Dafür wurde beispielsweise deutlich mehr Fahrrad gefahren und selber gekocht. Das Leben hat sich zudem rasant digitalisiert. Die Fastenaktion nimmt diese Veränderungen in den Blick und fragt, was bleiben soll und wie wir weiter leben wollen.

Jede Woche bis Ostern gibt es neue Impulse, um sich diese Frage zu stellen. Die Impulse zielen dabei darauf, über den eigenen Beitrag zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks und zur Bewahrung der Schöpfung nachzudenken. In einer digitalen Fastengruppe findet ein Austausch über die gemachten Erfahrungen statt.

Interessierte können nach Anmeldung bei Pastor Nicolas Buschatzky (0 55 05 / 23 16) in die Fastengruppe

Fachbereich  
Jugendpastoral  
im Institut für Bildung

Kinder - Jugendfreizeit ab 9 bis 15 Jahren  
Sylt - Insel - Nordsee

**FREIZEIT**

**SYLT INSEL  
NORDSEE**

**SAVE THE DATE**  
26.07. - 31.07.2021

Anmeldung:

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin  
Stiftsplatz 2 - 37776 Nörten-Hardenberg  
Jugendreferentin Kerstin Clensky Tel. 01522 1728684  
Andreas Dyllong Tel. 0175 5939339

## EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HEVENSEN-LUTTERHAUSEN

Pfarramt Hevensen, Pastor Horst Metje  
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen  
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735  
E-Mail: Horst.Metje@evlka.de

Gemeindebüro Hevensen, Susanne Lachmann  
Bürozeit:  
dienstags 15:00 - 17:30 Uhr,  
freitags 09:00 - 11:00 Uhr  
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen  
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735  
E-Mail: KG.Hevensen-Lutterhausen@evlka.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 05.03. | 18:00 Uhr | Lutterhausen, Gottesdienst zum Weltgebetstag (Team) |
| 14.03. | 11:00 Uhr | Hevensen, Gottesdienst (P. Metje)                   |
| 21.03. | 11:00 Uhr | Lutterhausen, Gottesdienst (P. Metje)               |
| 28.03. | 11:00 Uhr | Hevensen, Gottesdienst (P. Metje)                   |

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

**Achtung! Die vorstehenden Gottesdiensttermine stehen unter dem Vorbehalt, dass auf Grund der Corona-Pandemie keine weiteren Einschränkungen verfügt werden. Bitte achten Sie auf evtl. aktualisierte Mitteilungen in der Tagespresse oder örtlichen Aushängen.**

**Auf jeden Fall gelten die üblichen Abstands- und Hygiene-Regeln. Es ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, Handdesinfektion vorzunehmen, auf den nötigen Abstand zueinander (auch draußen!) zu achten usw.**

## KIRCHENGEMEINDE GLADEBECK ST. NICOLAUS

Am Thie 3, 37181 Hardeggen-Gladebeck  
Telefon:05505/2005  
E-Mail: kg.gladebeck@evlka.de  
Bürozeiten:

Das Büro der Kirchengemeinde Gladebeck ist dienstags in der Zeit von 10:15 bis 12:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 10:00 Uhr- 12:30 Uhr und von 15:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

### Zur Zeit ist das Büro in Harstel

Sie erreichen Frau Krause unter der Tel.:05505/2005 .  
Sprechzeiten von Pastor Lahmann nach Vereinbarung.  
In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pastor Lahmann oder an den Kirchenvorstand:  
Pastor Lahmann: Tel.:0551/79748438  
Gladebeck: Herr Friedrichs Tel.: 05505/626

## Aus dem Stadtarchiv Historische Schätze

### CANTON HARDEGSEN IM KÖNIGREICH WESTPHALEN

Im Jahr 1807 wurde aus dem Großherzogtum Berg, den Kurfürstentümern Hessen und Hannover, dem Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel, preußisches Gebiet westlich der Elbe, dem Fürstbistümern Paderborn, Hildesheim und Osnabrück und weiteren kleinen herrschaftlichen Gebieten das Königreich Westphalen gebildet. Es umfasste eine Fläche von 38.000 Quadratkilometern und hatte rund 2 Millionen Einwohner. Als Hauptstadt wurde Kassel ausgewählt. Dieser neue Staat wurde ein Teil des schon bestehenden Rheinbundes.

Das Königreich Westphalen hatte jedoch eine Schwäche; es hatte keine Geschichte und Historie, bestand nur aus von Napoleon eroberten Gebieten. Die bisherigen Herrschaftshäuser waren abgelöst, hatten jedoch bei Ihren Untertanen, vor allem auf dem Lande, noch viele Anhänger. Um dies zu ändern, sollte dieser neue Staat mustergültig organisiert und liberal regiert werden. Mitte Dezember 1807 bestieg der neue König Jerome Bonaparte, der einige Monate zuvor die Württembergische Prinzessin Kartharina geheiratet hatte, in Kassel den Thron.

Vorher hatte bereits seine Regentschaft den geplanten „Musterstaat“ in die Wege geleitet. In dieser Regentschaft arbeiteten auch namhafte deutsche liberale Gelehrte mit, wie Johannes

von Müller, Christian Wilhelm Dohm, Karl August Malchus und die Gebrüder Munhardt. Sie sahen ihre Chance, mit ihren aufgeklärten Überzeugungen, einen neuen Staat aufzubauen. Nach französischem Vorbild, wurde der Behördenaufbau und die Unterteilung in Departments, Distrikte, Cantone und Communen vorgenommen. In der Justiz wurde der „Code Civil“, mit der Errichtung einer neuen Gerichtsverfassung mit Friedensgerichten, Tribunalen, Appellationsgerichten, einem obersten Kassationshof, erneuert. Die Rechtsprechung sollte unabhängig sein, die ehemaligen Landstände wurden aufgelöst.

Ein Ziel war auch, ein einheitliches Kassenwesen zu schaffen, das Steuerwesen zu erneuern. Auch das Zollwesen wurde verändert. Privilegien und Freistellungen fielen fort. Ebenso die bisher obligatorischen Zölle an Brücken, Flüssen und den Stadttoren. Zoll wurde nur an der Grenze erhoben. Die uneingeschränkte Gewerbefreiheit wurde eingeführt, Zünfte und Innungen aufgelöst. Diese Maßnahmen brachten in den Städten Fortschritt, auf dem Lande brachte es recht wenig. Es herrschten dort noch immer die alten grundherrschaftlichen Eigentums- und Rechtsformen. Darauf ruhten alle Abgaben und Dienste, welche die einfachen Bauern an ihre Grundherren zu leisten hatten. Das alles hätte nach dem „Code Civil“ abgeschafft werden müssen. Man wählte einen Mittelweg.

Im Westphälischen MONITEUR vom 10. Mai 1808 heißt es: „Die Regierung beschritt einen vernünftigen Mittelweg zwischen der Strenge des Gesetzes und den Rücksichten auf langen Besitz und Familienerbteil. So änderte sich an den Eigentums- und Abhängigkeitsverhältnissen auf dem Lande nur wenig.“

Dagegen kam es zur Gleichheit aller Bürger. Das bisherige Monopol der Adeligen auf Besetzung höherer Ränge in Militär und Civil wurde abgeschafft. Rechtlich standen sie somit den anderen Bürgern gleich. Die bisher Leibeigenen erhielten die persönliche Freiheit und Freizügigkeit. In dem neuen Staat sollten nicht mehr Geburt, Tradition oder Religion die Stellung eines Bürgers bestimmen, sondern Bildung, Rang und Vermögen. Aus den Departments-Kollegien wurden die Mitglieder eines Reichstages gewählt. Somit war das Königreich Westphalen praktisch der erste Staat auf deutschem Boden mit einer Volksvertretung. Das Kasseler Fridericianum wurde zum Plenargebäude umgebaut.

Aber: Viel zu sagen hatte dieses hohe Haus auch nicht. Die letzte Entscheidung traf der König, bzw. sein großer Bruder Napoleon.

Hardeggen bildete im Königreich Westphalen mit weiteren 10 Gemeinden den „Canton Hardeggen“. Dieser Canton gehörte zum Distrikt Göttingen und lag im Department Leine. Maire des Canton war der bisherige Hardegger Amtmann Koch. Nachdem die vorher geschilderte Neuordnung auch auf dem Lande in Gang gebracht war, erging am 11. Februar 1809 ein Königliches Dekret ein. Darin wurde die Königlichen Beamten und Bediensteten aufgefordert, den Huldigungs- und Diensteid auf dem Landesherrn König Jerome mit den Worten: „Ich schwöre Gehorsam dem König und Treue der Verfassung; so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort!“, abzulegen.

Als nächstes wurden dann die Einwohner der Stadt Hardeggen vereidigt, bevor am 28. Februar 1809 der Maire Koch in einem Rundschreiben, die Dörfer des Cantons Hardeggen zur Eidesleistung auffordert:

„Es haben sich zur Eidesleistung also sämtlichen Einwohner des hiesigen Cantons am Sonntag, den 06. März präzise 9 Uhr ohnfehlbar und bei schärfster Strafe auf hiesigem Amt zu versammeln. Der Bürgermeister hat darauf zu sehen, dass ein Jeder nüchtern erscheine und es auf dem Weg keine Unordnung gebe. Auch hat er ein Verzeichnis der Bewohner mit auf Amt zu tragen.“

Über die geschehene Vereidigung berichtet ein Schreiben:



„Waren in Folge Königlichen Decrets sämtliche Einwohner des Cantons erschienen. Es fanden sich dabei die Dorfschaften, wegen Verschiedenheit Ihrer Uhren teils früher, teils später ein.“

Weil aber wegen der bestehenden Kälte es schwer sein würde alle zusammenzuhalten bis auch die Letzten eingetroffen waren, so wurde 2 oder 3 Dorfschaften, so wie sie sich einfanden so zusammengestellt und aufgefordert Ihren Huldigungseid auf Unseren Allergnädigsten Könige und Landesherrn abzulegen.

Darauffhin wurde jeder Dorfschaft die verordnete Eides-Formel langsam vorgesagt.

Es wurden dann die Worte mit entblößten Haupt und erhobener Hand gesprochen: „Es lebe sein Majestät Hoch!“ Dieses wurde mehrmals wiederholt. Am 15. März 1809 ergeht eine Verordnung an den Canton Hardeggen:

„...das alle an und auf Pfählen, Tafeln und Steinen befindlichen Wappen der früheren Landesherrschaft unverzüglich ausgelöscht und statt dessen die Insignien des Königsreichs Westphalen angebracht werden.“

Maire Koch meldet, dass vor beiden Stadttoren je ein Pfahl mit dem Schild und der Inschrift: „Royaoume des Westphalie“ angebracht worden seien. Zudem befinde sich vor dem Haus des Steuereintnehmers ein Schild mit dem Wappen des kaiserlich-französischen Adlers.

Ein Wappen des Königsreichs Hannover habe man leider noch nicht anbringen können, da man nicht wisse, wie es aussieht.

Die Einteilung der einzelnen Cantone wird im April 1809 überprüft. Nach einer Beratung kommen zum Canton Hardeggen noch die Dorfschaften Espol, Üssinghausen und Trögen hinzu. Sie bilden eine Wepergemeinde. Damit gehören zum Canton 13 Dorfschaften.

Stadt Hardeggen: 1 136 Einwohner, männlich 547, weiblich 589.

Bürgermeister der Stadt ist der Canton Maire Koch.

Canton Hardeggen (ohne Stadt) 338 Feuerstellen und 2035 Einwohner

1. Der Amtshof Hardeggen (Domäne mit den drei Hardegger Mühlen, der Amtsfreiheit und dem Vorwerk Leisenrode. = 102 Einwohner
2. Lutterhausen 38 Feuerstellen, 200 Einwohner
3. Hevensen 51 Feuerstellen, 297 Einwohner
4. Asche 13 Feuerstellen, 96 Einwohner
5. Hettensen 51 Feuerstellen, 332 Einwohner
6. Lichtenborn 21 Feuerstellen, 115 Einwohner
7. Ellierode 34 Feuerstellen, 225 Einwohner
8. Schlarpe 58 Feuerstellen,
9. Ertinghausen 11 Feuerstellen, 60 Einwohner
10. Wolbrechtsh. 61 Feuerstellen 379 Einwohner
11. Espol
12. Üssinghausen
13. Trögen

Aber der geplante „Modellstaat“ wurde mit dem Königreich Westphalen nicht erreicht. Es besaß einen fast rein agrarischen Charakter. Im einzigen Gewerbe von etwas größerer Bedeutung der Textilindustrie herrschte durch die Kontinentalsperre Absatzmangel. Zudem wurde das Weben zumeist in Heimarbeit durchgeführt. Ein Bildungsbürgertum konnte sich nicht herausbilden. Es war immer noch die grundbesitzende alte Oberschicht und der Adel, die dominierte.

Dazu kamen die Lasten durch die französischen Interessen. So war dem jungen Staat bereits bei der Gründung eine Kontributionslast von 31 Millionen Franken auferlegt worden. Dazu kamen die Unterhaltungskosten für den Unterhalt eines Truppenkontingents von 25 000 Mann. Die Getreideausfuhr war nur noch gering. Hinzu kam, dass sich die Franzosen die Eigentumsrechte über die Hälfte der Domänen angeeignet hatten um sie mit allen darauf ruhenden Rechten und Erträgen an verdiente Minister und Militärs zu übergeben. Damit verlor der Staat eine weitere wichtige Einnahmequelle. Dazu die andauernden Kriegshandlungen. Soldaten aus dem Königreich Westphalen kämpften in Spanien, Österreich und zuletzt in Russland. Dabei waren auch Soldaten aus dem Canton Hardeggen. An einen Modellstaat war unter diesen Bedingungen nicht zu denken, Westphalen wurde zu einem Satellitenstaat von Frankreich.

Als Ende 1813 russische und preußische Truppen in Kassel einmarschierten war dies nach 6 Jahren das Ende des Königsreichs Westphalen. Hardeggen und die Dorfschaften des bisherigen Canton kamen wieder zu Hannover.

**KENNEN SIE DIE GESCHICHTE VON DEN ZWEI BÄUMEN IM PARK?**

Von den Bäumen, die sich viele Jahre denselben Nährboden, dasselbe Licht und denselben Regen teilen? Deren Äste und Blätterwerk verflochten sind und die sich gegenseitig vor Wind und Wetter schützen?

Als der eine Baum nach einem Blitzeinschlag umfällt und abtransportiert wird, durchlebt der andere Baum eine Phase der Trauer, der Einsamkeit und der Hilflosigkeit. Er vermisst das Zusammensein und den Schutz des anderen Baumes.

Uns Menschen geht es bei dem Verlust eines Lebenspartners, eines Familienmitglieds oder eines Freundes genauso. Doch anders als der Baum hat sich der Mensch in einem Trauerfall um vieles zu kümmern, das ihn davon abhält, diese intensive, prägende und ganz persönliche Phase so anzugehen, wie es für

ihn am heilsamsten wäre.

Das Bestattungshaus Schneckenberger aus Bovenden-Lenglern macht seit 1948 nichts anderes, als Menschen den wichtigen Freiraum zum Trauern zu schaffen. Indem wir ihnen mit Besonnenheit und Rücksicht all die Dinge abnehmen, die in unserer heutigen Zeit organisiert werden müssen, wenn ein Trauerfall eintritt. Mit unserer neuen Zweigstelle in Nörten-Hardenberg verwurzeln wir uns jetzt noch stärker in der Region und helfen Trauernden dabei, einen schweren Weg spürbar leichter zu machen.

Das Bestattungshaus Schneckenberger erreichen Sie unter 05593 / 9377437 (Büro Bovenden) oder 05503 / 8009030 (Büro Nörten). Weitere Informationen liefert das Internet unter [www.bestattungshaus-schneckenberger.de](http://www.bestattungshaus-schneckenberger.de).

**Trauer ist**  
*intensiv  
prägend  
persönlich*

**BESTATTUNGSHAUS SCHNECKENBERGER**  
*seit 1948*

**NEU** Nörten-Hardenberg  
**05503 / 8089030**  
Göttinger Str. 19  
neben der Bäckerei Tuchtfeld

Bovenden-Lenglern  
**05593 / 9377437**  
Graseweg 18

[www.bestattungshaus-schneckenberger.de](http://www.bestattungshaus-schneckenberger.de) in Kooperation mit **FriedWald**  
*Die Bestattung in der Natur*

Ihr OPEL-Service-Partner  
**Autohaus Schellmann GmbH**  
*...wo Service zu Haus` ist*

**Inspektion**  
für alle Fabrikate ab **69,-€**  
Kleine Inspektion, zzgl. Material und Zusatzarbeiten

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg  
**Telefon 05503-80510** | [www.autohaus-schellmann.de](http://www.autohaus-schellmann.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

MEHRMARKEN CENTER  
Ihre Mehrmarken-Werkstatt  
BOSCH  
AutoCrew  
Eine Werkstattmarke von Bosch

**IMPRESSUM**



Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

**Herausgeber:**

text & design  
Dipl.-Ing.(FH) Anja Tute-Twele  
Wehmestraße 1a  
37181 Hardegsen-Trögen  
Tel.: 0 55 05 / 999 1 444  
Fax: 0 55 05 / 94 08 61  
E-mail: [nachricht@hardegser-stadtgefluester.de](mailto:nachricht@hardegser-stadtgefluester.de)  
Internet: [www.hardegser-stadtgefluester.de](http://www.hardegser-stadtgefluester.de)

**Redaktion:** Stadt Hardegsen, Carsten Twele, Anja Tute-Twele

**Satz & Layout:** Carsten Twele

**Anzeigen:** Anja Tute-Twele

**Auflage:** 4000 Exemplare

**Verteilungsgebiet:**

Asche - Ellierode - Ertinghausen - Espol - Gladebeck  
Hardegsen - Hettensen - Hevensen - Lichtenborn  
Lutterhausen - Trögen - Üssinghausen

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

Immer der 15. des Vormonats

**Datenschutzbestimmungen:**

Für sämtliche Inhalte (Bilder und Texte) unseres „Stadtgeflüster“ sind die jeweils genannten Vereine / Verbände verantwortlich.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Mailadresse.

**REWE**  
Preisner oHG  
Dein Markt



**Lotto & Toto** bequem bei  
uns im Markt spielen.

**5 Euro**  
Gutschein

Sparen mit REWE  
**Knaller  
Rabatt**  
in deinem  
REWE  
Hardeggen

Vom **08.03.2021 bis 13.03.2021**  
erhältst du ab einem Einkaufswert von  
50€ einen 5€ Gutschein für deinen  
nächsten Einkauf im gesamten Markt.

\*Ausgenommen sind Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefon-  
karten, Pfand/Leergut, Tchibo-Non-Food, Treuepunkt-Aktionsartikel,  
iTunes-Karten, Fotoarbeiten Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten.  
Mindesteinkaufswert 30,- €

\*\*Einlösbar bis zum 31.03.2021 ab einem Einkaufswert von 30,- €



**Die Pflanzsaison ist eröffnet:**

Entdecken Sie unsere große Auswahl an Beet-  
und Balkonpflanzen bei uns im Markt.  
Unsere Floristen beraten Sie gern!

**10FACH °P**

auf den gesamten Einkauf  
ab 30 Euro!\*

So funktioniert's: Coupon zusammen mit (mobiler)  
PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

\* Bedingungen der Einlösbarkeit und weitere Informationen unter:  
[rewe.de/coupons](http://rewe.de/coupons)

**REWE**



Gültig vom 15.03.2021 bis 20.03.2021

**PAPIERCOUPON NUTZEN**

**°PAYBACK**

**ANGEBOTE  
VON HERZEN!**

**mannamia**  
BÄCKEREI  CAFETERIE

  
Unser Kuchen des Monats  
**DINKEL-SAUERKIRSCH-  
SCHNITTE**

statt 1,90€  
**NUR 1,70 €**

Unser Brot des Monats

**KAROTTENBROT**

500g

LECKERES MISCHBROT MIT MÖHRENSTIFTEN IM TEIG



statt 3,30€

**NUR 2,95 €**  
1.000g=5,90€

**Am Gladeberg 32 • 37181 Hardeggen**

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

 Die REWE-App  
Alle Angebote  
immer dabei.

Gültig vom 01.03. bis 31.03.2021